



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**



16. Dezember 2025

Nummer 12

34. Jahrgang



**Wir wünschen allen Görlitzerinnen und Görlitzern, Gästen,
Freunden und Partnern unserer Stadt ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2026!**

Życzymy wszystkim mieszkańcom miasta Görlitz, gościom, przyjaciołom i partnerom naszego miasta pogodnych świąt Bożego Narodzenia oraz wszelkiej pomyślności w roku 2026!

*We wish all citizens, guests, friends and partners of the city of Goerlitz a merry Christmas
and a happy new year 2026!*

Inhalt

Ereignisrückblick 2025	3
Öffnungs- und Schließzeiten	
zum Jahreswechsel 2025/26	8
Einrichtung einer neuen Bewohnerparkzone Nikolaivorstadt (NV)	9
Statistische Monatszahlen	
Oktober 2025	13
Beschlüsse des Stadtrates	
27.11.2025	15

Impressum

Amtsblatt Görlitz

Herausgeber:

Große Kreisstadt Görlitz
Vertreten durch den Oberbürgermeister
Octavian Ursu

Verantwortlich für den Inhalt:

Annegret Oberndorfer
Redaktion: Silvia Gerlach
Telefon: 03581 671234
Fax: 03581 671441
E-Mail: presse@goerlitz.de
Internet: www.goerlitz.de
Ein Anspruch auf Veröffentlichung einge-reichter lokaler Informationen besteht nicht.

Verantwortlich für Satz/Druck:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kom-munal- und Bürgerzeitungen Mittel-deutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau OT Ottendorf
Telefon: 037208 876-0
Hannes Riedel, Geschäftsführer
Anzeigen und Beilagen über Verlag
Riedel GmbH & Co. KG
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
Internet www.riedel-verlag.de

Vertrieb:

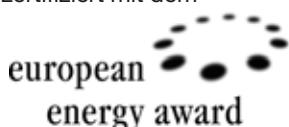
Riedel GmbH & Co. KG
Auflagenhöhe: 7.000 Exemplare
Erscheinungsweise: einmal am
3. Dienstag jeden Monats. Die nächste
Ausgabe des Amtsblattes der Großen
Kreisstadt Görlitz erscheint am
20. Januar 2026, Redaktionsschluss
dafür ist am **6. Januar 2026**.
Fotos: Nikolai Schmidt, Tony Keil
Collage: Tony Keil

Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den städtischen Gesellschaften und Einrich-tungen, Apotheken, Banken, Sparkas-sen, Tankstellen und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus. Der Verlag verwendet bei der Herstel-lung des Amtsblattes Papier aus Sach-sen, welches zu 100 % aus Altpapier hergestellt wird und das mit dem „BLAUEN ENGEL“ zertifiziert ist – unser gemeinsamer Beitrag, um die Stoff- und Geldkreisläufe regional zu bündeln.

www.goerlitz.de



zertifiziert mit dem



Nachrichten aus dem Rathaus



Weihnachtsgrüße des Oberbürgermeisters

Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu, und es ist der Mo-ment gekommen, in dem wir innehalten und zurückblicken können auf ein Jahr, das uns in vielen Bereichen gefordert hat. Gerade in der aktuellen Zeit ist es wichtig, auch die schönen Momente zu schätzen, die uns Freude bereiten und die uns als Gemeinschaft zusammengeführt haben. Weihnachten steht vor der Tür, und es ist die Zeit des Jah-res, in der wir uns auf das Wesentliche besinnen – auf das Miteinander, auf Geborgenheit und auf die Wärme der Fa-milie und Freundschaften. Es ist die Zeit, in der wir das ver-gangene Jahr in unseren Herzen reflektieren und mit Hoff-nung auf das kommende Jahr schauen.

Die festliche Jahreszeit erinnert uns daran, wie wichtig Zu-sammenhalt und Unterstützung in unserer Gesellschaft sind. Wie überall sind es auch in Görlitz die Menschen, die unsre Stadt lebendig und lebenswert machen. In dieser festlichen Zeit möchte ich allen Görlitzerinnen und Görlit-zern von Herzen für ihren Einsatz und ihre Mitgestaltung danken. Besonders gilt mein Dank den vielen ehrenamtlich Tägigen, die mit ihrem selbstlosen En-gagement unzählige Stunden in die Förderung von Kultur, Sport, Kinder- und Jugendarbeit, bei der Freiwilligen Feuerwehr und im Katastrophenschutz sowie in die Unterstützung Bedürftiger investieren. Das Herz der Stadt schlägt durch Ihre Arbeit.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwal-tung Görlitz, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolg-reiches Jahr 2026.

Bleiben Sie gesund, genießen Sie die Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und gehen Sie mit Hoffnung und Tatkräft in das kommende Jahr.

Herzlichst,
Ihr

Octavian Ursu, Oberbürgermeister der Stadt Görlitz



Foto: Tony Keil

Ausschreibung Projektförderung Partnerschaft für Demokratie Stadt Görlitz 2026

Das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) fördert im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ jährlich konkrete Einzelmaßnahmen der Partner-schaft für Demokratie (PfD). In der lokalen PfD Stadt Görlitz werden diese durch Mittel des Landes-präventionsrates Sachsen kofinanziert. Für das Jahr 2026 besteht für gemeinnützige Träger und Initiativen die Möglichkeit, die Förderung von Projekten innerhalb der Stadt Görlitz zu beantragen, die sich der Demokratiebildung widmen bzw. sich gegen gruppenbezogene Menschenfeindlich-keit und Extremismus richten. In der PfD Stadt Görlitz stehen im Jahr 2026 voraussichtlich Förde-mittel in Höhe von 60.899 Euro zur Weiterleitung zur Verfügung. Einsendeschluss für Anträge mit einer Förderhöhe von bis zu 10.000 Euro ist der 01.02.2026. Eine Antragsberatung ist verpflich-tend. Die Termine werden für den Zeitraum vom 01. bis 19.12.2025 und vom 05.01. bis 23.01.2026 vergeben.

Weitere Informationen finden Sie unter
<https://goerlitz.neisse-pfd.de/projektförderung.html>.

Zudem können demokratiefördernde Projekte von Jugendlichen für Jugendliche aus dem Jugend-fonds der PfD Stadt Görlitz beantragt werden.

Informationen erhalten Sie unter: <https://www.j4gr.de/>.

Ereignisrückblick – das war das Jahr 2025

In diesem Jahr gab es in unserer Stadt eine Vielzahl an Jubiläen. Ob städtische, soziale Einrichtungen oder Vereine, aber auch Görlitzer Unternehmen feierten diese schönen Anlässe und machten 2025 zu einem besonderen Jahr.

So beging unter anderem der städtische Kindergarten „Freinet-Kinderhaus“ auf der Erich-Weinert-Straße sein 50-jähriges Bestehen und die Kinderinsel Kunterbunt lud anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums zur 20. Kneippiaade in den Sonnenhof ein. Seit 35 Jahren unterstützt der Verein Lebenshilfe e. V. unter dem Leitgedanken „Hilf mir, es selbst zu tun“ Menschen mit Behinderungen und deren Familien und feierte mit einem Hoffest das Jubiläum. Das Städtische Klinikum Görlitz wurde am 1. März 1905 eingeweiht und steht damit seit 120 Jahren für modernste medizinische Versorgung in der Region.

Im September wurde unter dem Motto „Ein Stück Himmel am Bahnhof“ ein besonderer Ehrentag gefeiert: Die Bahnhofsmission in Görlitz wurde 100 Jahre alt. Am selben Tag wurde mit einem Straßenfest auf der Langenstraße ein weiteres Jubiläum begangen: Seit 135 Jahren wirkt die Stadtmission in Görlitz mit großer Hingabe und sorgt dafür, dass Menschen in Not nicht vergessen werden. Ebenso feierte die ASB-Kita Zwergeiland in Hagenwerder ihr 25-jähriges Bestehen und die Oberschule Innenstadt wurde 150 Jahre alt. Mit einem Festgottesdienst in der Peterskirche feierte der Posaunenchor der Stadtmission seinen 120-jährigen Geburtstag. Auf zehn Jahre intensive Netzwerkarbeit konnte dieses Jahr die „Engagierte Stadt Görlitz“ zurückblicken.

Über die KU-Förderung – das Förderprogramm, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, vom Land Sachsen und von der Stadt Görlitz finanziert wird – konnten in diesem Jahr kleine und Kleinstunternehmen (KU) mit Sitz im Fördergebiet „Gründerzeitliche Kernstadt“ einen Zuschuss für Investitionen erhalten. Maximal beträgt dieser Zuschuss 40 Prozent der förderfähigen Kosten bis zu einer Kappungsgrenze von 35.000 Euro. So erhielt das Unternehmen Augustadruck einen Zuschuss in Höhe von 24.000 Euro bewilligt. Ein Bescheid mit einer Fördersumme von 12.720 Euro wurde der Preuß Gesunde Schuhe GmbH überreicht. Ebenfalls unterstützt wurden Investitionen der Hoesol Otoplastik-Labor GmbH mit 7.689 Euro bewilligten Mitteln. Über eine Unterstützung in Höhe von 8.589 Euro freute sich Dr. Simon Frisch, der die Förderung für die Ausstattung der Praxisräume seiner Psychotherapie-Praxis verwendete. Für die Existenzgründung seiner Fahrschule auf der Salomonstraße erhielt Philipp Kürschner 5.287 Euro.

Januar

Das neue Jahr begann wieder mit dem Besuch der Sternsinger der Pfarrei Heiliger Wenzel im Görlitzer Rathaus. Die Aktion „Dreikönigssingen“ ist die weltweit größte Sammlung von Kindern für Kinder. Das Motto lautete in diesem Jahr „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“.

Görlitz gewann beim sächsischen Innenstadt-Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ den „simul+“-Sonderpreis „Innovative Jugend“ des Staatsministeriums für Regionalentwicklung. Die Übergabe des Preises und des Preisgeldes in Höhe von 15.000 Euro für das Projekt „Haltewunsch: Unerwartet was los“ fand im Januar statt. Umgesetzt wurde es während der Mobilitätswoche im September.

Mit der Unterzeichnung des Nutzungsvertrages wurde ein weiterer wichtiger Schritt zum Ausbau der touristischen Infrastruktur am See gemacht. Die Regelungen des Vertrages geben nicht nur Sicherheit bei der Organisation und Nutzung von Flächen und Wegen, sondern ermöglichen auch, die weitere Entwicklung am Berzdorfer See aktiv voranzutreiben.

Von allen Vertretern des Oberzentralen Städteverbundes (OSZV) Bautzen, Görlitz und Hoyerswerda und der Landkreise Bautzen und Görlitz wurde dem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer in der Sächsischen Staatskanzlei das im Rahmen einer gemeinsamen Regionalkonferenz im Dezember entstandene Positionspapier „Starke Infrastruktur für Ostsachsen: Elektrifizierung und Innovation“ übergeben und auf die Wichtigkeit der Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Dresden – Bautzen – Görlitz für Ostsachsen hingewiesen.

Im Januar fasste der Stadtrat den Beschluss mit Vergabe der Objektplanung für das Gebäude sowie den Beschluss über den Ankauf eines Grundstücks der Gemarkung Görlitz, Flur 55, Flurstück 404/2, zur Weiterentwicklung der Berufsfeuerwehr am Standort Krölstraße/Gobbinstraße.

Februar

Anfang Februar wurde zwischen Alstom und KNDS Deutschland eine Rahmenvereinbarung über die Übernahme des bisherigen Görlitzer Waggonbaus durch KNDS unterzeichnet. In einer Betriebsversammlung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Inhalte der Vereinbarung informiert worden.

Görlitz hat beim „Ideenwettbewerb Klima“ des Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) gewonnen. Überzeugt hatte die Stadt mit der Idee „Görliane – Das Grünsystem für heikle Wände“.

Mit der Görliane soll ein Kletterpflanzensystem entwickelt werden, das bis zu 15 Meter hoch, selbsttragend, standsicher und stabil an Hauswänden befestigt werden kann, so die Bausubstanz schützt und gleichzeitig das Stadtklima verbessert.

Im Februar fand auch die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in Görlitz statt. Wie wichtig ihr Einsatz ist, hat das vorangegangene Jahr gezeigt: Die Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz brachten es auf 1.833 Einsatzstunden.

Zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 standen zahlreiche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur Verfügung und sorgten gemeinsam mit der Wahlleitung und den Mitarbeitern des städtischen Betriebshofes für einen reibungslosen Ablauf des Wahlsonntags.

März

Beim Kick-off-Meeting wurde das Projekt CRossWATER im Großen Sitzungssaal des Rathauses vom Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz und Oberbürgermeister Octavian Ursu eröffnet und die entsprechenden Verträge unterzeichnet. Das Projekt startete im Januar offiziell und wird im Rahmen des Programms Interreg Polen-Sachsen 2021 bis 2027 mit 1,4 Millionen Euro gefördert. Görlitz und Zgorzelec wollen hier gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden und der Schlesischen Universität Katowice ein grenzübergreifendes Grundwasser managementsystem erarbeiten, das die Wasserversorgung der Europastadt Zukunftssicher und klimaresilient macht.



Das Projekt CRossWATER wird im Rahmen des Programms Interreg Polen-Sachsen 2021-2027 gefördert. Foto: Silvia Gerlach

Ebenso wurde Ende März durch Oberbürgermeister Octavian Ursu und den Direktor der Görlitzer Sammlungen, Dr. Jasper v. Richthofen sowie den Historiker Dr. Sven Brajer die Sonderausstellung „Nationalsozialismus in Görlitz – 80 Jahre Kriegsende“ im Kaisertrutz eröffnet. Sie nimmt bislang unbekannte Perspektiven auf das Leben der Görlitzer Stadtbevölkerung zwischen 1933 und 1945 ein und zeichnet mit persönlichen Erinnerungen, Biografien und Familiengeschichten authentisch und vielschichtig das

Bild eines bisher wenig aufgearbeiteten Kapitels Görlitzer Stadtgeschichte nach.

Die Neufassung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Görlitz wurde am 6. März in der Stadtratssitzung beschlossen. In seiner Sitzung vom 27. März beschloss der Stadtrat neben der Haushaltssatzung ein Haushaltsstrukturkonzept für 2025/2026 sowie die Neufassung der Elternbeitragssatzung der Stadt Görlitz.

April

Ende März wurden die Bauzäune abgebaut und seit Anfang April ist der westliche Elisabethplatz wieder offiziell für die Öffentlichkeit nutzbar. Auch der Wochenmarkt kehrte noch vor den Osterferien auf den Elisabethplatz zurück. So konnte der Platz nach 18-monatiger Bauzeit wieder freigegeben werden und ist für die Anforderungen der Zukunft an einen innerstädtischen Platz bestens gerüstet.

Anfang April haben die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG), der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) ihren Triebwagen Desiro Classic im neuen Design „Euronahverkehr“ präsentiert. Auf dem Zug sind sowohl die Flaggen von Polen, Tschechien und Deutschland als auch typische Reiseziele der drei Länder zu sehen. Ziel des gemeinsamen Projektes ist es, die grenzüberschreitende Mobilität und den Tourismus in der Region zu fördern. Der Zug dient sozusagen als rollender Botschafter, zeigt die Verbundenheit der drei Länder und fördert die einfache grenzüberschreitende Mobilität.

Oberbürgermeister Octavian Ursu unterzeichnete gemeinsam mit Per Wiesner, Bürgermeister der Gemeinde Neißeau, die neue „Zweckvereinbarung – Schulträgerschaft“. Der Görlitzer Stadtrat und der Gemeinderat Neißeau hatten ihr bereits am 6. März zugestimmt. Damit ist der Schulstandort Zodel gesichert.

Die bekannte Probewohnen-Projektreihe ging in eine neue Runde und widmete sich der Frage, was notwendig ist, um den Zugang von Fachkräften zu erleichtern, ihnen hier ein attraktives Umfeld zu bieten und damit eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung zu generieren. Im Rahmen des Probewohnens konnten die Mitarbeiter des DZA und ihre Familien die Stadt kennenlernen, sich mit den Gegebenheiten vertraut machen und schauen, wie gut sich das Leben und Arbeiten in Görlitz miteinander verbinden lassen.

Unter dem Titel „Bürger. Mut. Glaubenskraft – In Zeiten des Aufbruchs 1525–2025“ feierte Görlitz vom 27. April bis 31. Oktober 2025 das 500-jährige Jubiläum der Reformation. Zahlreiche Veranstaltungen erinnerten nicht

nur an die Aufbruchstimmung und die Veränderungen der Reformationszeit vor fünf Jahrhunderten in Görlitz, sondern transportierten auch deren Fragestellungen und Werte in die heutige Zeit.

Neben verschiedenen anderen Beschlüssen fasste der Görlitzer Stadtrat in seiner April-Sitzung den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Flächennutzungsplan.

Mai

Das Görlitzer Familienbüro feierte sein 10-jähriges Bestehen. Seit einem Jahrzehnt unterstützt das Familienbüro unermüdlich Familien in der Region, bietet Beratung, Hilfe und wertvolle Ressourcen. Die Arbeit ist ein wichtiger Baustein für das Wohl von Kindern, Eltern und allen, die Unterstützung brauchen.

Die bedingungslose Kapitulation der deutschen Streitkräfte besiegelte im Mai 1945 das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa. Der 80. Jahrestag dieses Ereignisses wurde in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec zum Anlass genommen, um am 8. Mai gemeinsam der Opfer zu gedenken.

Die Görlitz-Information der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH (EGZ) wurde erneut mit dem Qualitätssiegel „ServiceQualität Deutschland“ ausgezeichnet und ist bis April 2028 zertifiziert. Diese Auszeichnung bestätigt das Engagement für erstklassigen Service, kundenorientierte Angebote und kontinuierliche Qualitätsverbesserung.

Den ersten Spatenstich für die neue Oberschule an der Rauschwalder Straße setzte Oberbürgermeister Octavian Ursu gemeinsam mit Ministerpräsident Michael Kretschmer, Bürgermeister Benedikt M. Hummel, Architekt Detlef Mevius und Kindern aus der Melanchthon-Oberschule und der Oberschule Innenstadt. Dies war nicht nur ein wichtiger Schritt für den Schulbau in Görlitz, sondern auch ein bedeutender Moment für die Zukunft der Stadt.



Der erste Spatenstich für die neue Oberschule wurde am 14. Mai gefeiert.

Foto: Silvia Gerlach

Für die Verbesserung der Verkehrsanbindung und gemeinsame Projekte der Europastadt Görlitz/Zgorzelec war Oberbürgermeister Octavian Ursu zu Gesprächen in Berlin. In diesem Zusammenhang wurden

erste Gedanken zu einem Leistungssportzentrum zur Gewinnung von Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportlern am Berzdorfer See ausgetauscht. Außerdem informierte der Oberbürgermeister in der polnischen Botschaft über grenzübergreifende Themen, wie die Projekte FernwärmeverSORGUNG „United Heat“ und das Grundwassermanagement „CrossWater“ sowie die Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und das gemeinsame Vorgehen zur Errichtung einer weiteren Brücke für den Autoverkehr über die Neiße. Auch über Themen wie die Filmstadt Görlitz und die Gründung eines Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) wurde gesprochen.

Das Kutterrennen auf dem Berzdorfer See, bei dem das Augustum-Annen-Gymnasium und das Curie-Gymnasium gegeneinander antreten, ist in den letzten Jahren zur Tradition geworden. Es fand wieder im Rahmen des Hafenfestes am Hafen in Tauchritz statt.

In seiner Sitzung am 22. Mai beauftragte der Stadtrat den Oberbürgermeister, gemeinsam mit der Stadt Zgorzelec die Gründung eines Europäischen Verbundes für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) „Eurodistrikt Görlitz-Zgorzelec“ auf den Weg zu bringen.

Juni

Am 7. Juni feierten die Görlitzerinnen und Görlitzer gemeinsam die Sanierung des neu gestalteten Elisabethplatzes, der schon seit einigen Wochen zum Flanieren und Verweilen eingeladen hatte. Der Platz wurde in den 1850er Jahren in seiner heutigen Form angelegt und wird bereits seit 1869 als Wochenmarkt genutzt. Im Herzen unserer Stadt gelegen, steht er mit seiner Sanierung auch für die Zukunft unserer Stadt sowie für den Austausch und das Miteinander.

Die Tradition, dass sich die Stadträte aus Zgorzelec und Görlitz einmal im Jahr zur gemeinsamen Stadtratssitzung der Europastadt Görlitz/Zgorzelec treffen, wird fortgeführt und ist ein besonderer Termin der Europastadt Görlitz/Zgorzelec. In diesem Jahr fand die öffentliche Sitzung im Dom Kultury Zgorzelec im feierlichen Rahmen statt. Drei Projekte standen auf der Tagesordnung: Die Unterzeichnung des Letters of Intent für die territoriale Zusammenarbeit, das gemeinsame Fernwärmeprojekt „United Heat“ und die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags im Projekt „Brückenpark“. Ebenso wurde das Thema Grenzkontrollen, die vor allem in Zgorzelec für deutliche Verkehrsbeeinträchtigungen sorgen, besprochen. Mit dem Ehrentitel für die Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec wurden in diesem Jahr die Stiftung Erinnerung, Bildung, Kultur in Zgorzelec und der Meetingpoint Memory Messiaen e. V. in Görlitz ausgezeichnet.

Mit dem symbolischen Spatenstich begann die Revitalisierung des historischen Waggonbau-Areals an der Christoph-Lüders-Straße. Rewe baut hier einen modernen Supermarkt mit rund 2.000 Quadratmetern Verkaufsfläche.

Der inzwischen bereits 20. Europamarathon lockte wieder viele Kinder und Erwachsene an. Traditionell gab Oberbürgermeister Octavian Ursu gemeinsam mit seinem Amtskollegen Rafal Gronicz am Morgen den Startschuss. Ministerpräsident Michael Kretschmer und Bürgermeister Benedikt M. Hummel übernahmen am Nachmittag die Siegerehrung der Marathonläuferinnen und -läufer. Der diesjährige Teilnehmerrekord mit 2.700 Startern zeigt, dass der Europamarathon weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt ist und Görlitz als aktive, weltoffene und attraktive Stadt zeigt.

Das SKAO General Science Meeting brachte vom 16. bis 20. Juni rund 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt in Görlitz zusammen. Die Tagung hatte den Titel „Eine neue Ära in der Astrophysik: Vorbereitung auf die ersten wissenschaftlichen Arbeiten mit dem SKAO“. Die Abkürzung SKAO steht für Square Kilometre Array Observatory, eine Forschungseinrichtung, die das größte Radioteleskop der Welt, das Square Kilometre Array (SKA), bauen und betreiben wird.

Nach rund zwei Jahren Sperrung, die für alle eine spürbare Einschränkung bedeuteten, wurde die Pließnitzbrücke in Hagenwerder feierlich übergeben. Die Baumaßnahme umfasste die vollständige Demontage des alten Stahlüberbaus, die Errichtung eines neuen Stahlüberbaus mit Korrosionsschutz und Farbeschichtung, die Erneuerung des Fußgängerbelages mittels Holzunterkonstruktion und modernem und rutschfestem GFK-Belag, die Sanierung der Flügelwände, die Installation eines neuen Geländers und die Wiederinbetriebnahme der Beleuchtung.



Großes Interesse gab es bei der Wiedereröffnung der Pließnitzbrücke in der Ortschaft Hagenwerder. Foto: Florian Krätschmer

Ein sehr beeindruckendes und von hohem Niveau geprägtes Jahresabschlusskonzert unserer Musikschule „Johann Adam Hiller“ Görlitz erlebte ein begeistertes Publikum im Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz. Meh-

rere Preisträgerinnen und Preisträger des Landes- und sogar des Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ zeigten ihr Können.

Das ViaThea verwandelte vom 27. bis 29. Juni die Görlitzer Straßen, Plätze und Parks wieder in eine große Bühne. Es begann mit dem traditionellen Picknick im Stadtpark. Wie jedes Jahr ging es im Stadtgebiet weiter, aber auch beim Neißepark, Klinikum sowie CityCenter Frauendorf. Künstlerinnen und Künstler aus vielen Ländern präsentierten ein abwechslungsreiches Programm aus Straßentheater, Performancekunst, Tanz, Neuem Zirkus, Musik, Figurentheater, Installationen, Lichtkunst und interaktiven Formaten.

Am letzten Sonntag im Juni startete der Radklassiker „Rund um die Landeskrone“ mit den „Deutschen Meisterschaften der Masters“ und der „Frauen Masters“.

Das traditionsreiche Rennen, welches bereits seit 1920 fester Bestandteil des sportlichen Kalenders von Görlitz ist, verbindet ambitionierte Athleten und Hobbysportler und wird vom Postsportverein sowie ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren auf die Beine gestellt.

Neben einer Vielzahl weiterer Beschlüsse wurden in der Sitzung des Stadtrates vom 26. Juni 2025 die Verordnung der Stadt Görlitz über Parkgebühren an der Strandpromenade, die Polizeiverordnung der Stadt Görlitz für ein örtlich und zeitlich begrenztes Alkoholkonsumverbot und die Rechtsverordnung über die Erhebung von Bewohnerparkgebühren in Kraft gesetzt.

Juli

Auf Einladung der Stadt Amiens besuchte Oberbürgermeister Octavian Ursu die französische Partnerstadt Amiens. Dort tauschte er sich mit Amtskollegen Hubert de Jenlis, Vertreterinnen und Vertretern der Stadt sowie der Metropolregion über Projekte und Kooperationsmöglichkeiten aus. Ein besonderer Höhepunkt war ein Festakt, an dem weitere Partnerstädte von Amiens aus Deutschland, den USA, Großbritannien sowie Italien teilnahmen.

200 Kinder aus Deutschland und Polen hatten beim am 1. Juli gestarteten Kinder-Miasto auf dem Außengelände der Rabryka wieder die Möglichkeit, ihre eigene Stadt zu erschaffen. Als Bürger der Kinderstadt haben die Kinder während des zweiwöchigen Projekts alle damit verbundenen Rechte und Pflichten. Sie verwalten, stellen einen Stadtrat, wählen Bürgermeister oder Bürgermeisterin und beschließen gemeinsam Regeln des Zusammenlebens. Dabei überwinden sie Sprachbarrieren und lernen, Konflikte zu lösen.

Bei einem Besuch im Deutschen Zentrum für Astrophysik (DZA) in Görlitz nutzten Ministerpräsident Michael Kretschmer und

Oberbürgermeister Octavian Ursu die Gelegenheit, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Knapp 100 Menschen arbeiteten Mitte dieses Jahres bereits im DZA, das aktuell noch am Interimsstandort im Postgebäude untergebracht ist. Die Planungen für den Bau auf dem Kahlbaum-Areal laufen. In Zukunft sollen jährlich rund 100 weitere Mitarbeiter dazukommen, so dass letztlich etwa 1.000 Menschen für das Forschungszentrum arbeiten werden.

Am dritten Juliwochenende präsentierte beim Schlesischen Tippelmarkt in Görlitz wieder über 60 Töpfer- und Keramik-Meisterbetriebe aus Polen, Tschechien und Deutschland in der Altstadt ihr Handwerk. Bastelaktionen mit Ton und Modelliermasse für die Kleinen und ein buntes Bühnenprogramm für die heimischen Besucher sowie Gäste aus nah und fern sorgten zudem für abwechslungsreiche Unterhaltung auf dem beliebten Markt.



Sehr beliebt ist der Schlesische Tippelmarkt im Herzen der Altstadt. Foto: Tony Keil

Der Spielplatz im Görlitzer Stadtpark wurde um zusätzliche Spielgeräte erweitert. Neu sind ein zusätzlicher Wassertisch, ein Fingerlabyrinth, eine Schaukel in Form eines Segelboots und ein taktiler Orientierungsplan. Außerdem wurde eine zusätzliche Bank aufgestellt.

August

Oberbürgermeister Octavian Ursu tauschte sich gemeinsam mit Staatssekretärin Barbara Meyer, dem Bautzener Oberbürgermeister Karsten Vogt und den Landräten der Kreise Görlitz und Bautzen, Dr. Stephan Meyer und Udo Witschas, erneut zur Elektrifizierung der Bahn in unserer Region aus. Die Elektrifizierung der Strecke Dresden-Bautzen-Görlitz ist ein wichtiger Schritt für einen leistungsfähigen und zukunftssicheren Bahnverkehr in Ostsachsen und damit für eine leistungsfähige Infrastruktur.

Das Theatermagazin „Die Deutsche Bühne“ zeichnete das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau als bestes Stadtttheater Deutschlands aus. Das Fachblatt befragt jedes Jahr 60 Kritiker und kürt dann die bes-

ten Theaterhäuser, Darstellerinnen und Darsteller sowie Produktionen in insgesamt zehn Kategorien. Das GHT landete zum ersten Mal in seiner Geschichte als „eindeutiger Sieger über alle Sparten hinweg“ auf dem ersten Platz unter den kleineren Häusern.

Exklusive Theaterproduktionen, eine Tanzperformance, szenische Lesungen, Musik von Klassik bis Jazz, zwei hochkarätige Ausstellungen sowie ein philosophisches Labor. All dies fand in oft ungewöhnlichen und spektakulären Spielstätten im Rahmen des Lausitz Festivals vom 24. August bis 14. September 2025 statt.

Mit dem symbolischen Spatenstich begann Ende August der Bau des Construction Future Lab. Getragen von der TU Dresden entsteht in Klingewalde ein Zentrum für Forschung, Entwicklung und Wissenstransfer, an dem sich Fachrichtungen wie Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Informatik und Design vernetzen, um Lösungen für die Herausforderungen der Bauwirtschaft zu entwickeln. Das CFLab will bewusst mit kleinen und mittleren Betrieben zusammenarbeiten und Impulse für die Praxis liefern.

Einen erstaunlichen Schatz konnte das Landesamt für Archäologie Sachsen der Öffentlichkeit präsentieren. 16 Kilogramm Schmuck, Waffen und Geräte aus Bronze waren vor zwei Jahren auf einem Feld in Klein Neundorf entdeckt worden. Damit handelt es sich um den größten Bronzehort aus der Oberlausitz und den zweitgrößten Fund dieser Art in ganz Sachsen. Dank ihm werden wir tiefere Einblicke in die bronzezeitliche Lausitzer Kultur erhalten.

Mit großer Trauer nahm die Stadt Görlitz Abschied von Shlomo Graber, einem außergewöhnlichen Menschen, Künstler, Autor und Ehrenbürger der Stadt Görlitz, der am 24. August 2025 im Alter von 99 Jahren in Basel verstorben ist.

Drei Tage lang feierten die Görlitzerinnen und Görlitzer sowie viele Gäste aus nah und fern das Altstadtfest und das Jakuby. Das Festgebiet verwandelte sich wieder in eine lebendige Bühne für Begegnung und Lebensfreude. Über 1.000 Beteiligte sorgten am letzten Augustwochenende für die einzigartige Atmosphäre und investierten ihr Herzblut, um diesen besonderen organisatorischen Rahmen für das Altstadtfest zu schaffen.

In seiner Augstsitzung beschloss der Stadtrat unter anderem das Vertiefungskonzept „Westliche Gründerzeit“ im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) „Lebendige Mitte“.

September

Am zweiten Septembersonntag fand bundesweit der „Tag des offenen Denkmals“

statt. Unter dem Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetztlich?“ öffneten am 14. September auch in Görlitz zahlreiche Objekte ihre Türen. Mit dem diesjährigen Thema forderte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz zum Nachdenken auf: Was ist uns als Gesellschaft der Erhalt unseres baulichen kulturellen Erbes wert?

In Görlitz gab es am 13. September viel zu erleben. Mit einem großen Fest feierte der Görlitzer Flugplatz sein 100-jähriges Bestehen mit Flugaktionen, Rundflügen, Technikschau und vielem mehr.



Eine große Besucherschar war am 13. September auf dem Görlitzer Flugplatz anlässlich des 100-jährigen Jubiläums unterwegs.

Foto: Nikolai Schmidt

Görlwood®: Görlitz war wieder Drehort für die Krimireihe „Wolfsland“. Die Dreharbeiten für zwei neue Folgen der beliebten Serie mit Yvonne Catterfeld und Götz Schubert in den Hauptrollen wurden wieder mit viel Leidenschaft und Kreativität von den Wolfsland-Machern absolviert. Diesmal war auch das Rathaus Teil der Kulisse, so wurden Szenen im Görlitzer Ratsarchiv gedreht.

Die Astronomische Gesellschaft mit Sitz in Hamburg ist eine der ältesten wissenschaftlichen Vereinigungen Europas und hat momentan ca. 800 Mitglieder. Im September tagten 200 Mitglieder dieser Gesellschaft im Rahmen der Jahresversammlung in Görlitz. Damit fand erstmals nach über 100 Jahren wieder eine Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft in Sachsen statt. Mit dieser Tagung – ausgerichtet vom in Gründung befindlichen Deutschen Zentrum für Astrophysik (DZA) – ging Görlitz einen bedeutenden Schritt als neuer Standort für astrophysikalische Spitzenforschung.

Das Jugendhaus Wartburg feierte gemeinsam mit der Kita Samenkorn die Einweihung des frisch sanierten Bolzplatzes. Seit seiner Errichtung im Jahr 2007 ist der Platz bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Die Kita Samenkorn und die evangelische Grundschule „Dietrich Heise“ nutzen ihn ebenso regelmäßig wie der esta e. V.

Die Stadtwerke Görlitz haben vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz den entscheidenden Fördermittelbescheid für die Umsetzung des europaweit einmaligen Vorhabens der gemeinsamen FernwärmeverSORGUNG „United Heat“ der Europa-

stadt Görlitz/Zgorzelec bekommen. Die konsequente grenzüberschreitende Zusammenarbeit der vergangenen sechs Jahre seit der Unterzeichnung der entsprechenden Absichtserklärung zeigt, dass auch ambitionierte Projekte möglich gemacht werden können.

Der Stadtrat beschloss am 25. September eine zweite Änderung der Satzung der Stadt Görlitz über die Erhebung einer Steuer auf Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte (Spielapparatesteuersatzung) von 2008.

Oktober

Das Zipfelbündnis wird inzwischen als „17. Bundesland“ beim Bürgerfest anlässlich des Tages der Deutschen Einheit wahrgenommen und symbolisiert die Einheit und Vielfalt Deutschlands auf besondere Weise. So hat sich die östlichste Stadt Deutschlands als Teil des Zipfelbundes anlässlich des Bürgerfestes zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober in Saarbrücken präsentiert. Görlitz lud gemeinsam mit List/Sylt im Norden, Oberstdorf im Süden und Selfkant im Westen Deutschlands traditionell zum Besuch der Zipfelorte ein.

Die 3. Internationale Jacob-Böhme-Tagung fand in Görlitz statt. Eine Vielzahl an Veranstaltungen, etwa eine Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Gesine Schwan (Politikwissenschaftlerin und Präsidentin der Berlin Governance Platform) und Arnd Henze (Journalist und Publizist) unter der Moderation von Michael Ernst über das übergeordnete Thema der Konferenz – „Böhme und Europa – Wohin mit dem Projekt Europa“ – und eine Reihe an Vorträgen zu verschiedenen Themen standen auf dem Programm.

Pünktlich nach den Herbstferien konnten die Schülerinnen und Schüler sowie das Pädagogenteam des Förderzentrums Mira Lobe in das Schulgebäude auf dem Windmühlenweg zurückkehren. Gemeinsam begrüßten Oberbürgermeister Octavian Ursu, Bürgermeister Benedikt M. Hummel und Schulleiterin Konstanze Marschler das Kollegium und die Mädchen und Jungen, ehe es für sie ins frisch sanierte Schulgebäude ging.

Beschlossen wurde auf der Tagung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) im Rathaus der Stadt Görlitz die „Görlitzer Deklaration zum Weimarer Dreieck“. Der DStGB setzt sich damit ausdrücklich für trilaterale, deutsch-französisch-polnische Städtepartnerschaften nach dem Vorbild des Weimarer Dreiecks ein.

Wiesbaden und Görlitz sind Partnerstädte. Teil der Partnerschaft zwischen den Städten ist auch ein Sozialpraktikum. Bereits seit 1994 nutzen Schülerinnen und Schüler der Wiesbadener Helene-Lange-Schule die Chance, wertvolle soziale Erfahrungen in Görlitz zu sammeln und die Europastadt

Görlitz/Zgorzelec kennenzulernen. Auch diesen Herbst wurde wieder eine Gruppe aus Wiesbaden in Görlitz begrüßt. Die 23 Jugendlichen absolvierten drei Wochen lang in verschiedenen sozialen Einrichtungen unserer Stadt ein Praktikum, um so die soziale Arbeit vor Ort kennenzulernen.

Im Großen Saal des Rathauses fand am 22. Oktober die Eröffnungskonferenz des Projektes Transeuro+ statt. In dem Projekt arbeiten die Städte Zgorzelec und Görlitz sowie der Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien eng zusammen, um die Nutzung des ÖPNV zwischen unseren Städten und Regionen weiter zu erleichtern, auszubauen und stärker zu integrieren.

Görlitz feierte das Richtfest der Turnhalle auf der Cottbuser Straße. Mit der Sanierung wird ein historisches Gebäude bewahrt und der Sport in unserer Stadt gestärkt: Die bereits Ende des 19. Jahrhunderts errichtete Halle stand zuletzt viele Jahre leer und verfiel leider zusehends. In Zukunft wird die Halle für den Freizeit- und Vereinssport genutzt und bietet Platz für rund 40 Sportlerinnen und Sportler.

Der SKAN-Standort in Hagenwerder wächst weiter – mit dem offiziellen Spatenstich entsteht ein neues Logistikzentrum. Hier sollen in Zukunft weltweite Warenströme der SKAN-Gruppe bedient werden. Das Unternehmen investiert dazu rund 16 Millionen Euro.

Mehr Ausbildung, mehr Fachkräfte, mehr Versorgungssicherheit und damit ein klares Zeichen für die Zukunft: Der Grundstein für einen Erweiterungsbau der Krankenhausakademie Görlitz (Sculptetusstraße 18) wurde im Beisein von Staatssekretär Wilfried Kühner gelegt. Bis 2027 entsteht ein moderner, zweigeschossiger Anbau mit Seminarräumen, Aula und Lernflächen. Mit dem Neubau entstehen rund 260 zusätzliche Ausbildungsplätze.

Der 27. Oktober war ein ganz besonderer Tag für unsere Stadt. Genau 115 Jahre nach der Eröffnung der Stadthalle wurde im Beisein von Ministerpräsident Michael Kretschmer symbolisch der Grundstein für den neuen Anbau der Stadthalle gelegt und somit auch das für die Stadt Görlitz so bedeutende Bauvorhaben noch einmal feierlich gewürdigt.

Fast parallel lief der Ausbau der Sauer-Orgel. Den übernahm die Orgelwerkstatt Christian Scheffler. Die Firma wird die ausgebauten Teile reinigen und einlagern.

Am 30. Oktober fasste der Görlitzer Stadtrat den Baubeschluss Brückenpark II Görlitz-Zgorzelec, Modul „Obermühle Friedenshöhe“, Modul „Weinberg Wege, Treppen, Stationen“ und Modul „Weinberg Spiellandschaft“.



v. l. n. r. Michael Kretschmer (Ministerpräsident Sachsen), Benedikt M. Hummel (Bürgermeister für integrierte Stadtentwicklung), Octavian Ursu (Oberbürgermeister Görlitz), Rafał Gronicz (Bürgermeister Stadt Zgorzelec), Thomas Leder (Vorsitzender Förderverein Stadthalle Görlitz), Maria Schulz (Geschäftsführerin Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH) beim Befüllen der Zeitkapsel für den Grundstein Anbau Stadthalle.

Foto: Silvia Gerlach

November

Das Kulturforum Synagoge ist Tagungsort der 35. Jahrestagung für astronomische Datenanalyse-Software und -Systeme (ADASS). Die ADASS ist eine weltweit anerkannte Fachkonferenz, die Experten aus der astronomischen Forschung in Görlitz vereint. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die neuesten Fortschritte in den Bereichen Datenanalyse, Softwareentwicklung und Systemarchitektur.

Die Landesdirektion Sachsen hat den Umbauplänen von Investor Winfried Stöcker für das Kaufhaus Görlitz zugestimmt. Damit können die Planungen vervollständigt werden und das Genehmigungsverfahren weiter voranschreiten. Mit der Entscheidung ist ein wichtiger Schritt getan, um das Haus, auch als Magnet für den innerstädtischen Einzelhandel mitten in unserer Stadt, wieder etablieren zu können.

Bevor die Turnhalle in Zodel nach ihrer Komplettsanierung wieder für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung steht, konnten die Beteiligten bei der offiziellen Einweihung bereits einen Blick in die alte neue Sportstätte werfen. Vor Ort war auch Ministerpräsident Michael Kretschmer, der die Gemeinde bei der Umsetzung der Sanierung unterstützt hatte. Erst im April wurde eine neue Zweckvereinbarung unterzeichnet, die auf unbestimmte Zeit geschlossen wurde. Das sichert den Schulstandort Zodel und trägt so zu einer leistungsfähigen und wohnortnahe Schulstruktur bei.

Stimmungsvoll wurde Ende November die Adventszeit eingeläutet. Seit dem 21. November können kleine und große Eislauftans ihre Runden auf der Eislaufbahn zwischen Dreifaltigkeitskirche und Napoleonhaus drehen. Der schönen Tradition folgend eröffnete Oberbürgermeister Octavian Ursu ge-



Der Schlesische Christkindelmarkt mit seinem schönen Ambiente zieht viele Gäste in die Görlitzer Altstadt. Foto: Tony Keil

meinsam mit dem Christkindel am Freitag vor dem 1. Advent den Schlesischen Christkindelmarkt.

In der Stadtratssitzung am 27. November wurde unter anderem der Beschluss zur Beteiligung der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH (EGZ) am Tourismusverband Oberlausitz e. V. (TVO) und Umsetzung des Anwachungsmodells zur Umwandlung der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) in einen eingetragenen Verein gefasst.

Dezember

Zwei Preisverleihungen gab es Anfang Dezember in Görlitz. Zum einen war Görlitz nicht nur Gastgeber der Preisverleihung „Ab in die Mitte“, sondern erhielt auch für das Projekt „Spur der Sterne“ den Sonderpreis „Licht“. Zum anderen wurden genau zum Tag des Ehrenamtes, am 5. Dezember, den fünf diesjährigen Preisträgern während einer Festveranstaltung im Gerhart-Hauptmann-Theater der „Meridian des Ehrenamtes“ für vorbildliches bürgerschaftliches Engagement verliehen. Gewürdigt wurden des Weiteren die Ehrenamtlichen im Sport durch den Oberlausitzer Kreissportbund.

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat November wurden 35 Geburten im Standesamt Görlitz beurkundet. Davon waren 17 Mädchen und 18 Jungen.

Ebenfalls gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat allen Jubilaren zu ihren Geburtstagen.

(Aufgrund der Bestimmungen der Datenschutzverordnung müssen wir leider auf die namentliche Erwähnung der Jubilare verzichten.)

Meridianpreisträger 2025 und die Ehrenamtlichen im Sport gewürdigt

Zum 26. Mal wurden am 5. Dezember die Meridianpreisträger während einer Feierstunde im Gerhart-Hauptmann-Theater ausgezeichnet. Ebenso ehrten Landrat Dr. Stephan Meyer, Präsident des Oberlausitzer Kreissportbundes und Geschäftsführer Marko Weber-Schönherr die Ehrenamtlichen im Sport aus 2025.

Meridianpreisträger sind: Prof. Matthias Eisenberg, Carsten Liebig, Marco Mende, Antje Steiner und die TelefonSeelsorge Oberlausitz. Die Begründungen können in der Novemberausgabe des Amtsblattes bzw. auf der Homepage unter Görlitz – Meridianpreisträger nachgelesen werden.

Ehrenamtliche im Sport sind: Beate Schneider, Übungsleiterin beim Postsportverein Görlitz e. V.; Karsten Putschke, Vorsitzender des 1. BV Görlitz e. V.; Mike Illing, Wettkampf-Manager des SV Lok Görlitz e. V.; Birgit Illing, Fachwart Schwimmen des SV Lok Görlitz e. V.; Arndt Lochmann, Abteilungsleiter des SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig e. V.; Matthias Wenzel, Übungsleiter des Niederschlesischer Athletenclubs Görlitz e. V.; Lukas Bumann, Jugendwart beim



Auf der Bühne des Gerhart-Hauptmann-Theaters: Meridianpreisträger und Ehrenamtliche im Sport 2025
Foto: Paul Glaser

1. Görlitzer Karateverein e. V.; Karin Ludwig, Vorsitzende des SV Energie Görlitz e. V.; Lena Nitsche von der Öffentlichkeitsarbeit sowie Toralf Arndt als Assistenztrainer der Görlitzer BC Squirrels e. V.

Öffnungs- und Schließzeiten zum Jahreswechsel 2025/26

Der Dienstbetrieb der Ämter der Stadtverwaltung Görlitz ist zwischen Weihnachten und Neujahr sowie am Freitag, 2. Januar 2026, bis auf wenige Ausnahmen eingestellt.

Hinweis: Am Dienstag, dem 23. Dezember, ist die Verwaltung für den Publikumsverkehr nur bis einschließlich 14:00 Uhr geöffnet.

Stadtbibliothek Görlitz

Die Stadtbibliothek hat vom 24.12.2025 bis 04.01.2026 geschlossen.

Achtung: Das Medienrückgabesystem steht ebenso in dieser Zeit nicht zur Verfügung. Ab dem 05.01.2026 hat die Stadtbibliothek wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Standesamt Görlitz

Zur Anzeige der Sterbefälle hat das Standesamt Görlitz am 29.12. und 30.12.2025 sowie am 02.01.2026 jeweils in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr geöffnet. Bitte benutzen Sie den Eingang Brüderstraße 7 (Fahrstuhl).

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

In den Häusern Barockhaus Neißstraße 30 und Kaisertrutz gelten folgende Öffnungszeiten:

Heiligabend	24.12.2025	geschlossen
Erster Weihnachtstag	25.12.2025	geöffnet von 13:00 bis 16:00 Uhr
Zweiter Weihnachtstag	26.12.2025	geöffnet von 13:00 bis 16:00 Uhr
Silvester	31.12.2025	geschlossen
Neujahr	01.01.2026	geöffnet von 13:00 bis 16:00 Uhr

Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften hat am Freitag, 19.12.2025, von 10:00 bis 13:00 Uhr letztmalig im Jahr 2025 geöffnet. Am Dienstag, dem 06.01.2026 ist von 10:00 bis 17:00 Uhr der erste Öffnungstag im neuen Jahr.

Die Friedhofsverwaltung des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof ist zu folgenden Zeiten geöffnet: 22./23./29./30.12.2025 von 9:00 bis 12:00 Uhr, 02.01.2026 geschlossen. Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach telefonischer Absprache (Telefon 03581 401012) möglich.

Fundsachen November 2025

- 6 Schlüsselbunde
- 1 Sporttasche „Nike“
- 1 Rucksack „Vans“
- 1 Brille
- 2 Fahrräder
- 3 Handys (Apple iPhone, Xiaomi Redmi, LG)
- 1 USB Diktiergerät
- 1 x Bargeld
- 1 Paar Airpods
- 1 Sparkassenkarte
- Fundsachen aus der Stadtbibliothek (Erste-Hilfe-Tasche, TipToi Stift, Armbanduhr, Brille, Plüschtiere)
- 1 einzelner Ohrring (Creole)

Das Fundbüro der Stadt Görlitz befindet sich in der Jägerkaserne. Hier können Fundsachen abgegeben werden. Die Herausgabe von Fundsachen sowie die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgen dort ebenfalls.

Es wird um vorherige telefonische Nachfrage unter 03581 671836 oder per E-Mail e.miesner@goerlitz.de gebeten.

Kontakt:

Frau Miesner, Telefon: 03581 671836, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Zimmer 5 (Erdgeschoss)

Einrichtung einer neuen Bewohnerparkzone Nikolaivorstadt (NV)

Aufgrund Parkraummangels und der Konkurrenzsituation um Parkplätze in der Görlitzer Nikolaivorstadt wird mit einer neuen Bewohnerparkzone Bewohnerinnen und Bewohnern der Nikolaivorstadt, zunächst auf zwei Jahre als Verkehrsversuch befristet, eine Bevorrechtigung gegenüber ortsfremden Nutzergruppen eingeräumt.

Die Einrichtung der neuen Zone NV erfolgt bis spätestens Ende der 3. Kalenderwoche 2026, so dass ab 19. Januar 2026 umfangreiche Neuregelungen zum Parken (siehe Übersichtsplan) in Kraft treten werden. Im Kerngebiet der Nikolaivorstadt sind künftig ausschließlich Bewohnerstellplätze ausgewiesen. Wenige Ausnahmen bilden u. a. einige Stellplätze für Kurzzeitparken mit Parkscheibenregelung in der Großen Wallstraße, welche beispielsweise das Bringen und Holen der Kita- bzw. Schulkinder weiterhin ermöglichen. Freie Stellplätze verbleiben entlang des Nikolaigrabens und in einem Teilabschnitt der Straße Am Hirschinkel. Weitere öffentliche Stellplätze stehen zudem gegen Gebühr (Tagesticket 4 Euro) auf dem Parkplatz Altstadt (Hugo-Keller-Straße 15) zur Verfügung.

Mit der Einrichtung der neuen Bewohnerparkzone NV sind Bewohnerinnen und Bewohner folgender Straßen bzw. Straßenab-

schnitte erstmalig anspruchs berechtigt, einen Bewohnerparkausweis zu erhalten:

- Am Hirschinkel
- Bogstraße
- Finstertorstraße (Nr. 8A bis 10)
- Große Wallstraße
- Heilige-Grab-Straße (Nr. 80 bis 86)
- Lunitz
- Kleine Wallstraße
- Nikolai graben
- Obersteinweg
- Rothenburger Straße (Nr. 2 bis 15 und Nr. 45 bis 56)
- Schanze (außer Nr. 11, 11A, 11B)
- Steinweg

Ein Bewohnerparkausweis für die neue Bewohnerparkzone NV kann ab sofort persönlich zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung beim Sachgebiet Straßenverkehr, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 255 beantragt werden. Die Antragstellung kann zudem auch per Post oder per E-Mail an ausnahmestvo@goerlitz.de erfolgen. Der Parkausweis gilt ab 19. Januar 2026 für 12 Monate. Die Verwaltungsgebühr dafür beträgt 120 Euro.

Einen Anspruch auf Erteilung eines Bewohnerparkausweises hat derjenige, der in den genannten Straßen mit Hauptwohnsitz mel-

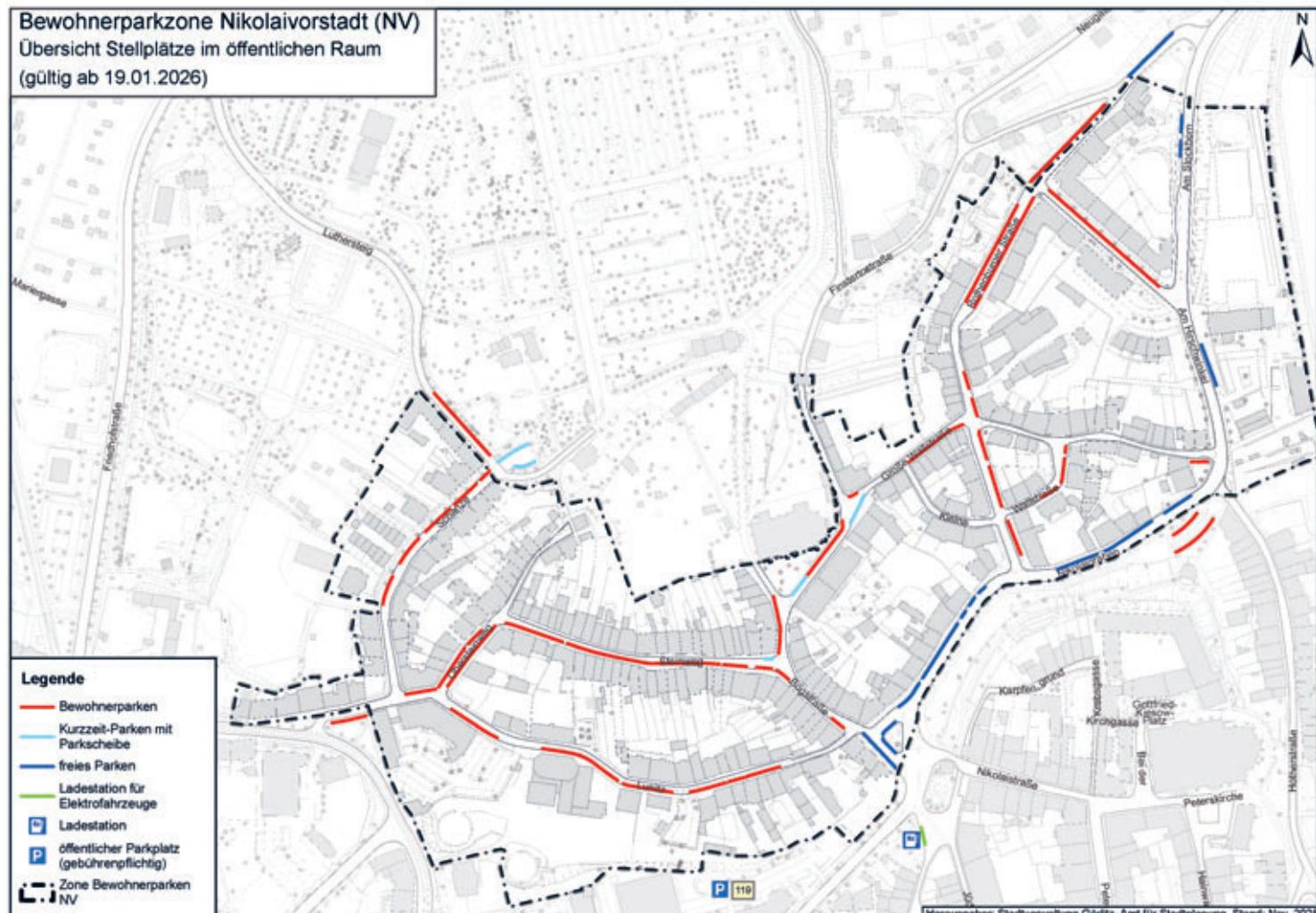
debehördlich registriert ist und dort tatsächlich wohnt. Jede Bewohnerin bzw. jeder Bewohner erhält hierbei nur einen Parkausweis für ein auf ihn als Halter zugelassenes oder nachweislich von ihm dauerhaft genutztes Kraftfahrzeug, wenn er keine anderweitige Parkmöglichkeit (Garage, Stellplatz o. ä.) besitzt.

Folgende Unterlagen werden für die Be antragung benötigt:

- Personalausweis der Bundesrepublik Deutschland oder deutscher Reisepass und Meldebescheinigung oder ausländischer Personalausweis/Reisepass und Meldebescheinigung
- Kraftfahrzeugschein (Zulassungsbescheinigung Teil I)
- Führerschein
- Bescheinigung des Arbeitgebers/des Halters bei dauerhafter Nutzung eines Fahrzeugs
- Vollmacht durch Berechtigten, wenn ein Dritter den Parkausweis beantragt (gilt auch für Eheleute)

Weitere Informationen sowie das Antragsformular sind auf der Homepage der Stadt Görlitz (www.goerlitz.de) unter der Suchworteingabe „Parkausweise für Bewohner“ zu finden.

Bewohnerparkzone Nikolaivorstadt (NV)
Übersicht Stellplätze im öffentlichen Raum
(gültig ab 19.01.2026)



Parkscheinautomaten zum Jahreswechsel außer Betrieb

Um Sachbeschädigungen vorzubeugen, werden im Stadtgebiet die Parkscheinautomaten vom 22. Dezember 2025 bis 5. Januar 2026 außer Betrieb genommen. In diesem Zeitraum können die gebührenpflichtigen Parkplätze kostenfrei genutzt werden. Es ist jedoch die Parkscheibe auszulegen und die jeweilige Höchstparkdauer zu beachten.

Vergabe des Internationalen Brückepreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2025 an Joachim Gauck

Der Internationale Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2025 geht an Bundespräsident a. D. Joachim Gauck.

In der Begründung der Brückepreisgesellschaft heißt es (Auszug):

„Joachim Gauck hat das Bewusstsein für die Bedeutung von Demokratie, von Menschenrechten und internationaler Verständigung gestärkt. Sein kontinuierliches Wirken ist ein Aufruf, die Brücken zwischen Menschen und Völkern nie abreißen zu lassen, und zum persönlichen Einsatz für die Werte, die eine demokratische Gesellschaft ausmachen.“

Die Preisverleihung wird am Mittwoch, dem 4. Februar 2026, um 19:00 Uhr im Kulturforum Görlitzer Synagoge stattfinden.

Der Internationale Brückepreis wird seit 1993 an Persönlichkeiten verliehen, die sich um die demokratische Entwicklung und Verständigung in Europa in herausragendem Maße und mit persönlichem Einsatz verdient gemacht haben.



Foto: J. Denzel-S. Kugler.3

Die vollständige Begründung sowie weitere Informationen zum Brückepreis finden Sie hier: https://www.brueckepreis.de/?ID=156&art_param=17

Görlitzer „Ab in die Mitte!“-Idee erhält Sonderpreis

Am 1. Dezember fand im Kulturforum Görlitzer Synagoge die Abschlussveranstaltung des diesjährigen Wettbewerbs „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ statt. Der sächsische Innenstadtwettbewerb ist eine gemeinsame Initiative der privaten Wirtschaft mit dem Freistaat Sachsen. Ziel ist es, neue Ideen zur Belebung sächsischer Innenstädte zu finden und dabei auch die Bürgerbeteiligung zu fördern. In diesem Jahr stand der Wettbewerb unter dem Motto „Unsere Stadt: Wert? MehrWert. LebensWert!“

Die Stadt Görlitz war nicht nur Gastgeber der Abschlussveranstaltung, sondern konnte sich für das Projekt „Die Spur der Sterne“ auch über den Sonderpreis „Licht“ der NEL GmbH freuen. Tausende Menschen besuchten in der Weihnachtszeit den Christkindelmarkt in der Altstadt. Nur ein kleiner Teil der Besucher findet auch in die Geschäftsstraßen der Gründerzeit. Einzelhändler haben dies in einem Stammtisch der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH thematisiert. Das Görlitzer Kreativteam und das Amt für Stadtplanung haben daraus ihren diesjährigen Beitrag für den Wettbewerb von „Ab in die Mitte!“ entwickelt.

Unter dem Slogan „Die Spur der Sterne“ soll gezielte Beleuchtung von Plätzen und Architektur den Weg vom Untermarkt über den Postplatz in die Gründerzeit verlockender machen. Dazu sollen verschiedene Mittel der Lichtgestaltung, auch Herrnhuter Sterne, genutzt werden. „Es geht nicht nur um Helligkeit, sondern auch um Lichtfarbe und Steuerung, also die Vermeidung unnötigen Lichts und die Kunst, Dunkelheit zu erleben“, sagt Friedemann Dreßler vom Amt für Stadtplanung. Das Deutsche Zentrum für



Im Bild (v. l. n. r.): Michael Fischer-Art (Atelier Fischer-Art), Regina Kraushaar (Sächsische Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung), Katrin Hennersdorf (Projektleiterin Wirtschaftsförderung EGZ), Jens Kunstmann (Leiter Verkehrsplanung Stadtverwaltung Görlitz), Friedemann Dreßler (Amt für Stadtplanung Stadtverwaltung Görlitz) und Uwe Scholl (NEL GmbH, Laudator)

Foto: Tony Keil

Astrophysik ist als Partner an Bord. Die Idee ist aber erst ein Anfang und braucht viele Partner, um die Erlebnis- und Lebensqualität der Görlitzer Stadtmitte auch in dunklen Monaten zu steigern. Der Sonderpreis mit Sachleistungen im Wert von 5.000 Euro kann ein Beitrag dazu sein.

Über den 1. Preis freute sich die Stadt Gröditz, die die Jury mit dem Projekt „808 Jahre später: Wir schmieden uns ‘ne echte Mitte“ überzeugen konnte. Überreicht wurden die Preise von der Sächsischen Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung, Regina Kraushaar. Der 2004 erstmals ausgelobte Wettbewerb verzeichnete in diesem Jahr einen neuen Teilnehmerrekord: 53 Kommunen hatten insgesamt 61 Projekte eingereicht.

Nachruf

Der Oberbürgermeister und der Stadtrat der Stadt Görlitz trauern um

Hans-Peter Prange

der am 8. November 2025 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Hans-Peter Prange war von 2004 bis 2009 Mitglied im Stadtrat sowie im Kulturausschuss der Stadt Görlitz tätig.

Von August 1990 bis Ende November 1994 war er Hauptamtsleiter der Stadtverwaltung Görlitz.

Das Ehrenamt des Friedensrichters der Schiedsstelle 3 übte Hans-Peter Prange von 2015 bis 2021 mit sehr viel Engagement und Einfühlungsvermögen aus.

„Mit Hans-Peter Prange verlieren wir einen Menschen, der sich über viele Jahre engagiert und auf vielfältige Weise für unsere Stadt eingesetzt hat. Unsere Gedanken sind in den schweren Stunden des Abschieds bei seinen Angehörigen“, so Oberbürgermeister Octavian Ursu.

Octavian Ursu, Oberbürgermeister
Stadtrat der Stadt Görlitz

Görlitz, im Dezember 2025

United Heat: Stadtwerke Görlitz und SEC Zgorzelec planen gemeinsames Joint-Venture

Das grenzüberschreitende Vorhaben UNITED HEAT, eine Kooperation zwischen den Stadtwerken Görlitz (SWG AG) und dem polnischen Wärmeversorger SEC Zgorzelec, gewinnt zunehmend an Dynamik. Der Görlitzer Oberbürgermeister, Octavian Ursu, hat am 2. Dezember hochrangige Vertreter des Projektes in das Görlitzer Rathaus eingeladen, darunter seinen Amtskollegen Rafał Gronicz, Bürgermeister von Zgorzelec, sowie die Projektpartner von Veolia Deutschland und E.ON Energy Infrastructure Solutions. Dabei wurde eine Absichtserklärung für die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft unterzeichnet.

Dekarbonisierte Fernwärme über Landesgrenzen hinweg – diese Vision wollen Görlitz und die polnische Schwesterstadt Zgorzelec bis 2030 Realität werden lassen. Maßgeblich an der Planung beteiligt sind die Stadtwerke Görlitz, ein Tochterunternehmen der Veolia Gruppe und der Stadt Görlitz, und der polnische FernwärmeverSORGER SEC Zgorzelec, ein Tochterunternehmen von E.ON Energy Infrastructure Solutions. Ihr Projekt UNITED HEAT kombiniert vielfältige Ressourcen und innovative Erzeugungs-technologien für eine künftige, dekarbonisierte und resiliente Wärmeversorgung in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec. Hierfür wollen beide Städte in der Mitte Europas ihre Fernwärmefrastruktur miteinander vernetzen und bis 2030 komplett auf erneuerbare Energieträger umstellen.

Das Beispiel der Europastadt zeigt, wie Kommunen den Weg hin zu einer CO₂-freien Energieversorgung gehen und damit einen substanziellem Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz leisten. Gerade im Wärmesektor, der einen Großteil des CO₂-Ausstoßes verursacht, ist das Potenzial groß. Oberbürgermeister Octavian Ursu betonte: „UNITED HEAT ist mehr als ein Infrastrukturprojekt – es ist ein Symbol für die erfolgreiche europäische Zusammenarbeit. Görlitz und Zgorzelec schreiben hier Energiegeschichte.“

Im gemeinsamen Termin mit den Vorständen der Stadtwerke Görlitz und der SEC Zgorzelec sowie hochrangigen Vertretern der internationalen Konzerne Veolia und E.ON Energy Infrastructure Solutions wurden die Fortschritte und nächsten Schritte des grenzüberschreitenden Wärmeprojekts besprochen. Besonders erfreulich: Das Projekt mit europäischer Strahlkraft erhielt in den vergangenen Wochen zwei weitere wichtige Bestätigungen. Im Oktober 2025 erhielten beide Unternehmen die Zusage der Europäischen Kommission für die vollständige Bewilligung der Förderung im Rahmen des CEF-CB-RES-Programmes in Höhe von 18,8 Millionen Euro. Es ist somit bereits der dritte Fördermittelantrag, der von der EU im Rahmen des Projektes UNITED HEAT bewilligt wurde. Insgesamt hat die EU



Unterzeichnung der Absichtserklärung für die Gründung einer Joint Venture.

v.l.n.r.: Peter Starre – Stellv. Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Görlitz AG; Octavian Ursu – Oberbürgermeister der Stadt Görlitz; Matthias Block – Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Görlitz AG; Jörn-Erik Mantz – Vorstandsvorsitzender der E.ON Energy Infrastructure Solutions Polska Sp. z o.o.; Rafał Gronicz – Bürgermeister der Stadt Zgorzelec; Adam Palacz – Stellv. Vorstandsvorsitzender der E.ON Energy Infrastructure Solutions Polska Sp. z o.o.

Foto: Nikolai Schmidt

bereits 38 Millionen Euro an Fördermitteln zugesagt. Im März 2026 planen die Projektpartner den nächsten und voraussichtlich letzten Antrag bei der EU einzureichen. Zudem hat die BAFA im Rahmen vom Bundesprogramm für effiziente Wärmenetze (BEW) eine Förderung in Höhe von 81,6 Mio. Euro für die Investitionen auf deutscher Seite zugesagt.

Matthias Block, der Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke Görlitz AG, betont: „Wir sind stolz darauf, dass unsere harte Arbeit an der Dekarbonisierung Früchte trägt. Die erneuten Förderzusagen der EU sowie der BAFA bestätigen die Bedeutung unseres Projekts und motivieren uns, die Umsetzung mit voller Kraft fortzusetzen, zum Wohle der Bevölkerung.“

Seit über fünf Jahren arbeiten die Projektpartner an dem Vorhaben. Die Planung sieht vor, die Grenze zwischen Zgorzelec und dem Erzeugungsstandort Görlitz Königshufen mit einer 3,8 Kilometer langen Leitung zu überwinden. Auch die vier einzelnen Fernwärmegebiete in Görlitz sollen zusammengeschlossen werden, so dass insgesamt eine zwölf Kilometer lange Verbindungsleitung entsteht. Das schafft nicht nur Synergien, sondern eröffnet auch neue Möglichkeiten für die Kunden: Entlang der geplanten Fernwärmestraße können neue Häuser an das Fernwärmennetz angeschlossen und damit alte Heizungsanlagen durch moderne, klimaneutrale Erzeugungstechnologien ersetzt werden. Auf beiden Seiten der Neiße werden an unterschiedlichen Standorten neue Anlagen gebaut, die Wärme zu 100

Prozent aus erneuerbaren Energieträgern erzeugen. Die damit einhergehende Einsparung liegt bei knapp 50.000 Tonnen CO₂ im Jahr. Die Wärme wird zukünftig mittels Solarthermie mit saisonaler Speicherung, Wärmerückgewinnung aus Seewasser und Abwasser, Biomassekessel sowie Abwärme und Power-to-Heat-Anlage erzeugt. Die einzelnen Technologien werden so miteinander vernetzt, dass sie sich optimal ergänzen und eine ganzjährig stabile, grenzüberschreitende, klimaneutrale Wärmeversorgung gewährleisten.

Nach der Konzeptphase beginnt nun die Bauphase: Die beteiligten Unternehmen arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung und der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in der deutschpolnischen Grenzregion. In diesem Jahr wurde bereits ein wichtiger Meilenstein erreicht – „Im Sommer haben wir mit dem Bau unserer Biomasseanlage, und somit der Dekarbonisierung unserer Wärme begonnen“, so Grzegorz Bicki, Geschäftsführer von SEC Zgorzelec Sp. z o.o.

Auf deutscher Seite wird im Frühjahr der erste Bauabschnitt starten: der erste von insgesamt zwölf geplanten Kilometern des grenzüberschreitenden Wärmenetzes. Rund 30 hochspezialisierte Fachkräfte aus verschiedenen Ländern bringen ihre vielfältigen Kompetenzen ein und arbeiten mit vereinten Kräften an der Realisierung dieses zukunftsweisenden Vorhabens. Diese internationale Zusammenarbeit spiegelt den europäischen Geist des Projekts wider und wird international gewürdigt. Bei den diesjährigen "Veol-

lia Innovation and Development Days" in Brüssel wurde das Projekt UNITED HEAT mit dem begehrten Award in der Kategorie "External Partnership on Innovative Topic" ausgezeichnet. Michel Cunnac, Leiter des Geschäftsbereichs Wasser/Energie bei Veolia Deutschland, hatte die Ehre, den Award stellvertretend für das gesamte Projektteam entgegenzunehmen und am 2. Dezember in Görlitz feierlich an die Projektgruppe zu übergeben – ein besonderer Moment für alle Beteiligten. „Vor allem die länderübergreifende Zusammenarbeit macht UNITED HEAT zu etwas Besonderem: ein einzigartiges Beispiel für europäische Kooperation im Energiesektor. Hinzu kommt die intelligente Kombination von zukunftsweisenden, replizierbaren erneuerbaren Technologien“, so Michel Cunnac.

Im Rahmen des Termins im Görlitzer Rathaus am 2. Dezember wurde ein weiterer bedeutender Meilenstein erreicht: Beide Unternehmen unterzeichneten eine Absichtserklärung für die Gründung eines

Joint-Ventures. Diese Gesellschaft soll die grenzüberschreitende Leitung bauen und betreiben. „UNITED HEAT zeigt eindrucksvoll, wie partnerschaftliche Zusammenarbeit in Europa über Landesgrenzen hinweg zu wegweisenden Ergebnissen führt. Das Projekt setzt Maßstäbe, wie eine kundenorientierte CO₂-reduzierte Energieversorgung umgesetzt werden kann und wird als europäisches Leuchtturmpunkt Vorbild für viele weitere Initiativen sein“, so Marten Bunemann, CEO von E.ON Energy Infrastructure Solutions. In den nächsten Wochen wird dieses Vorhaben noch intensiv auf Machbarkeit geprüft. Unterschiedliche Gesetzeslagen, Regulierungen, sowie kartellrechtliche Aspekte müssen genau analysiert werden. Doch mit der Unterzeichnung des Dokuments betonen alle Partner wieder ihre enge Partnerschaft.

Stefan Grütmacher, CEO der Veolia Holding Deutschland GmbH lobte das Engagement aller Projektbeteiligten: „UNITED

HEAT ist nicht nur ein Paradebeispiel für Veoliyas GreenUP-Strategie, sondern ist die praktische Umsetzung des innovativen neuen Angebotes „Ecothermal Grid“ von Veolia, das auf einem umfassenden Ansatz für eine klimaneutrale städtische Wärmeversorgung durch die Dekarbonisierung bestehender Netze und den Aufbau neuer Fernwärmeinfrastrukturen basiert. Es steht symbolisch für das, was möglich wird, wenn Städte, Länder und Unternehmen gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft arbeiten.“

Mit dem Projekt UNITED HEAT nehmen beide Städte und ihre FernwärmeverSORGER eine Vorreiterrolle in Europa ein. „Mit der wegweisenden Entscheidung im Jahr 2020, uns gemeinsam auf den Weg zu einer grenzüberschreitenden FernwärmeverSORGUNG zu machen, haben wir als Europastadt Görlitz/Zgorzelec eine Pionierrolle übernommen, von der unsere Bürger auf beiden Seiten der Neiße profitieren“, so Rafał Gronicz, Bürgermeister von Zgorzelec.

Kameraden der Berufsfeuerwehr beim Mega-Marsch in Nürnberg

50 Kilometer wandern und das in maximal zwölf Stunden. Dieser ungewöhnlichen Herausforderung beim Mega-Marsch in Nürnberg stellten sich im November dieses Jahres acht Berufsfeuerwehrmänner der Feuerwehr Görlitz. Insgesamt nahmen ca. 3350 Teilnehmer diesen ultimativen Test der Willensstärke in Angriff. Die Strecke führte vorbei am Max-Morlock-Stadion entlang des Ludwig-Donau-Main-Kanals. Neben den 50 Kilometern Strecke mussten 220 Höhenmeter überwunden werden.

Die Herausforderung war, persönliche Grenzen neu zu definieren, über sich hinauszuwachsen, mit dem Ziel, anzukommen statt aufzugeben.

Für die Görlitzer Brandbekämpfer startete das Event um 08:30 Uhr. Unterwegs standen den Extremwanderern vier Verpflegungsstationen zur Verfügung. Jeder der acht Enthusiasten ging bis an seine physische und psychische Belastungsgrenze und teilweise darüber hinaus.

Mit Teamgeist und Willensstärke erreichte die Gruppe nach 10 Stunden und 45 Minuten die Ziellinie. Trotz Blasen an den Füßen und schmerzender Muskeln lag den Extremwanderern beim Zielfoto noch ein Lächeln im Gesicht. Ein Riesenerfolg für jeden der acht Feuerwehrmänner. Mal schauen, welcher Herausforderung sich die Männer im nächsten Jahr stellen.



Geschafft, aber glücklich sind die Feuerwehrmänner angekommen und wurden von der Partnerin eines Kameraden am Ziel begrüßt.
Foto: Felix Werner

Prävention im Alltag – Achtsam feiern

Die letzten Wochen des Jahres bringen besondere Tage mit sich – voller Begegnungen, Erinnerungen, Rituale. Doch gerade zu Weihnachten und Silvester wird sichtbar, wie wichtig Rücksichtnahme ist: auf die Menschen um uns herum und auf unsere gemeinsame Umwelt.

An den Feiertagen treffen viele Emotionen aufeinander – Freude, Erwartung, manchmal auch Einsamkeit oder Stress. Achtsamkeit im Umgang miteinander, ein freundliches Wort oder ein offenes Ohr können in solchen Momenten mehr bewirken als jedes Geschenk. Auch der Jahreswechsel hat es in sich: Feuerwerk, Müll, Lärm – was für die einen Freude bedeutet, ist für andere eine Belastung. Haustiere, kleine Kinder, ältere Menschen oder auch die Umwelt selbst reagieren empfindlich. Rücksicht heißt auch hier: bewusster feiern, Müll vermeiden, Gefahrensituationen erkennen – und vielleicht einfach mal innehalten.

Praktischer Tipp für den Alltag #9:

Eine gute Frage für die Feiertage: „Wem könnte es gerade anders gehen als mir – und was kann ich tun, um Rücksicht zu zeigen?“ Ob durch leiseres Feiern, einen Spaziergang mit dem Nachbarn oder ein offenes Gespräch – kleine Gesten machen den Unterschied.



Diese Maßnahme wird gefördert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



ASSKomm
Allianz Sichere Sächsische Kommunen



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Oktober 2025

Hinweis: Die vollständigen Berichte liegen an der Bürgerinformation in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Okt. 2025	Okt. 2024
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.727	56.773
davon:			
Biesnitz	Personen	3.699	3.731
Hagenwerder	Personen	955	946
Historische Altstadt	Personen	2.492	2.520
Innenstadt	Personen	17.826	17.552
Klein Neundorf	Personen	129	134
Klingewalde	Personen	587	612
Königshufen	Personen	7.388	7.521
Kunnerwitz	Personen	522	527
Ludwigsdorf	Personen	753	758
Nikolaivorstadt	Personen	1.669	1.663
Ober-Neundorf	Personen	262	261
Rauschwalde	Personen	5.629	5.634
Schlauroth	Personen	386	397
Südstadt	Personen	9.198	9.267
Tauchritz	Personen	186	192
Weinhübel	Personen	5.046	5.058
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	9.563	9.415
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	31	29
Gestorbene insgesamt	Personen	62	78
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	296	344
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	250	310
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	408	426
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	913	917
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.798	2.869
Arbeitslose insgesamt und zwar ⁴⁾	Personen	3.711	3.786
unter 25 Jahre	Personen	326	354
50 Jahre und älter	Personen	1.433	1.522
Langzeitarbeitslose	Personen	1.895	1.925
Ausländer	Personen	1.203	1.214
Schwerbehinderte Menschen	Personen	204	201
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,3	13,6
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,4	14,8
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	92	87
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	124	107
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.499	6.641

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

⁴⁾ Hierbei handelt es sich um eine teilweise Ausgliederung mit verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen.

Weihnachtswünsche aus den Ortschaften

**Liebe Ludwigsdorferinnen und Ludwigsdorfer,
liebe Ober-Neundorferinnen und Ober-Neundorfer,**

wir blicken mit Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurück und mit Hoffnung und Zuversicht erwarten wir das kommende Jahr und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit für unsere Ortschaften.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen des gesamten Ortschaftsrates, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute sowie Gesundheit für das neue Jahr 2026.

Ihr Ortsvorsteher Thomas Teichert

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Kunnerwitz und Klein Neundorf,

im Namen des gesamten Ortschaftsrates wünschen wir Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie harmonische Tage im Kreise Ihrer Liebsten. Möge das neue Jahr Glück, Gesundheit und Zuversicht bringen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Ortsvorsteher Kai Schöne



Die Kunnerwitzer Kirche im festlichen Licht getaucht.
Foto: Kai Schöne

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Schlauroth,

schon wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein Jahr, das uns ein paar Höhepunkte bescherete. Das jährliche Walpurgisfeuer und die 740 Jahrfeier unseres Ortes waren gelungene Veranstaltungen. Auch kleinere Aktivitäten verschönern das Gemeinleben. Dies ist natürlich nur mit viel Arrangement unserer Schlaurotherinnen und Schlaurother möglich.

Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern und Verantwortlichen, die sich für die wöchentlichen oder monatlichen Treffen den Hut aufsetzen, bedanken.

Auch vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit unserem Heimatverein.

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir allen Bewohnern in unserem schönen Schlauroth etwas Ruhe, Besinnung und eine schöne Zeit im Kreise der Familien und Freunde.

Kommen Sie alle gut ins neue Jahr und bleiben Sie uns gewogen.

*Im Namen des Ortschaftsrates Schlauroth
Ihr Ortsvorsteher Hubertus Prentkowski*



Unser Hausberg präsentiert sich inmitten der Winterlandschaft.

Foto: Bernd Wünsche

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Hagenwerder und Tauchritz,

wieder ist ein Jahr vergangen und wir können auf Erreichtes zurückblicken. Ein besonderer Höhepunkt war die Fertigstellung der Pließnitzbrücke, welche im Juni feierlich übergeben wurde. Auch können wir uns freuen, dass die alte Kraftwerksstraße geöffnet bleibt.

Ich möchte Ihnen im Namen des gesamten Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz Danke sagen und Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen.

Ihr Ortsvorsteher Andreas Zimmermann



Festliche Stimmung beim traditionellen Weihnachtsmarkt der Diesterwegschule

Am 28. November verwandelte sich die Diesterwegschule in ein funkelnches Weihnachtshaus: Der traditionelle Weihnachtsmarkt der Grundschule gemeinsam mit dem Förderzentrum „Mira Lobe“, Fachbereich Sprache sowie dem Hort „Ameisenhügel“ öffnete ab 15:00 Uhr seine Tore und lockte zahlreiche kleine und große Besucher auf den Schulhof und in das liebevoll geschmückte Schulhaus.

Bereits beim Betreten lag der unverkennbare weihnachtliche Duft von frischen Waffeln, Bratwürsten und heißem Glühwein in der Luft – ein Vorgeschnack auf die bevorstehende Weihnachtszeit.

Die feierliche Eröffnung übernahm niemand Geringeres als der Weihnachtsmann persönlich, der mit kräftigem „Ho, ho, ho!“ die Gäste begrüßte und sofort für strahlende Kinderaugen sorgte. Anschließend begann das bunte Treiben an den vielen Stationen, die im gesamten Schulhaus verteilt waren. Ob beim Basteln von Weihnachtssternen, beim Verzieren kleiner Geschenkideen oder beim Schreiben im beliebten Weihnachtspostamt – überall wurde eifrig gewerkelt, gelacht und natürlich reichlich Weihnachtswünsche verfasst.

Auf dem Schulhof sorgten stimmungsvolle Lichter, fröhliche Weihnachtsmusik und der Duft nach frisch Gegrilltem für eine beson-



Schulleiterin Frau Skuras (2. v. li.) begrüßt die Kinder sowie alle Gäste zum Weihnachtsmarkt.
Foto: Rafel Miklaszewski

ders gemütliche Atmosphäre. Viele Eltern, Großeltern und Freunde der Schule nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, während die Kinder mit Begeisterung die verschiedenen Angebote erkundeten.

Ein unbestritten Höhepunkt des Abends war die abschließende Feuershow. Mit beeindruckenden Flammenbildern und spektakulären Kunststücken entfachte „Die zauberhafte Kathi“ staunende Blicke und rundete den weihnachtlichen Nachmittag stimmungsvoll ab.

Die Schulgemeinschaft möchte sich herzlich bei allen bedanken, die diesen besonderen Weihnachtsmarkt ermöglicht haben: Ein großer Dank gilt dem engagierten Elternrat sowie allen helfenden Eltern, die an den einzelnen Stationen mit viel Herzblut unterstützten. Ebenso geht ein Dank an das gesamte Kollegium der Diesterwegschule und des Förderschwerpunktes Sprache für die Vorbereitung und Durchführung sowie an

den Förderverein – insbesondere an Frau Sroka – der wieder einmal tatkräftig zur Seite stand.

Ebenso danken die Organisatoren den großzügigen Sponsoren, ohne deren Unterstützung vieles nicht möglich gewesen wäre: Edeka-Marktkauf, Kaufland Görlitz, GENOS und die Bäckerei Wittig. Diese Spenden sollen die Umgestaltung des Schulhofs ermöglichen: Den Kindern sollen

in Zukunft vielfältigere Spielmöglichkeiten geboten und das Gelände Schritt für Schritt von grauem Pflaster in einen grünen, lebendigen Schulhof verwandelt werden.

Mit viel Wärme, Gemeinschaft und weihnachtlichem Zauber setzte der Weihnachtsmarkt 2025 ein wunderbares Zeichen für die beginnende Adventszeit – und bleibt sicher noch lange in schöner Erinnerung.

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 27.11.2025

STR/0155/24-29

Beteiligung der Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH (EGZ) am Tourismusverband Oberlausitz e. V. (TVO) und Umsetzung des Anwachungsmodells zur Umwandlung der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) in einen eingetragenen Verein

Der Stadtrat der Stadt Görlitz beschließt:

- Gründung des Tourismusverband Oberlausitz e. V. (TVO)
Die Stadt Görlitz stimmt zu, dass sich die Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH (EGZ) an der Gründung des TVO in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins (e. V.) (im Weiteren Bezeichnung als „Verband“) beteiligt und die EGZ unmittelbar Mitglied im TVO wird. Die Geschäftsführerin der EGZ wird beauftragt an der Erarbeitung und Beschlussfassung einer Satzung sowie an der Wahl der Verbandsorgane mitzuwirken.
- Beitritt und Erwerb der MGO-Anteile durch den TVO
Die Stadt Görlitz stimmt dem Beitritt des TVO in die MGO mbH sowie dem Erwerb ihrer Anteile i. H. v. 14.400 EUR durch den TVO zu.
- Umwandlung der MGO GmbH in eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (MGO-GbR)
Die Stadt Görlitz stimmt der Umwandlung der MGO GmbH in die MGO-GbR nach den §§ 228 ff. UmwG zu.
- Ausscheiden des Landkreises Bautzen und des Landkreises Görlitz aus der GbR
Die Stadt Görlitz stimmt zu, dass der Landkreis Bautzen und der Landkreis Görlitz aus der MGO-GbR unmittelbar nach Wirksamwerden des Formwechsels gegen Zahlung einer Abfindung in Höhe von jeweils 8.800 EUR ausscheiden.
- Mandatierung und Bevollmächtigung der Verwaltungsleitung
Die Geschäftsführerin der EGZ wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen erforderlichen rechtlichen Schritte durchzuführen. Sie wird insbesondere bevollmächtigt, notariell erforderliche Verträge zu unterzeichnen sowie Umwandlungsbeschlüssen und gesellschaftsrechtlichen Regelungen im Rahmen des beschriebenen Vorgehens zuzustimmen. Sie wird ermächtigt redaktionellen sowie unwesentlichen inhaltlichen Änderungen in der Satzung und/oder Beitragsordnung zuzustimmen.
- Jährlicher Zuschuss/Mitgliedsbeitrag
Die Geschäftsführerin der EGZ wird ermächtigt in der Mitgliederversammlung des TVO der Beitragsordnung zuzustimmen.

STR/0157/24-29

Genehmigung der Entgeltregelungen der Stadtwerke Görlitz AG für die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung

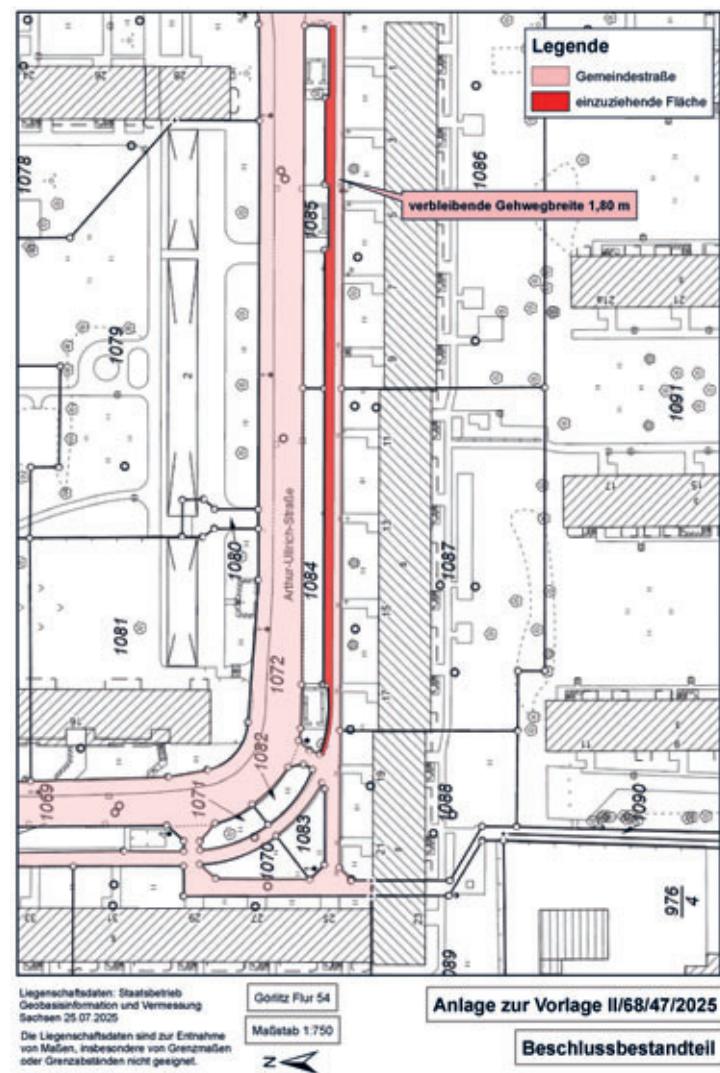
- Der Stadtrat genehmigt gemäß § 25 Abs. 2 in Verbindung mit Anlage 1 des Konzessionsvertrages Wasser die Preise gemäß Anlage 1 – Tarifblatt Trinkwasserpreise 2026 bis 2028.
- Der Stadtrat genehmigt gemäß § 26 Abs. 2 in Verbindung mit Anlage 1 des Konzessionsvertrages Abwasser die Preise gemäß Anlage 2 – Tarifblatt Abwasserpreise 2026 bis 2028.

Anlagen im Büro Stadtrat einsehbar.

STR/0158/24-29

Einziehung einer Teilfläche des Gehweges Arthur-Ullrich Straße

Der Stadtrat beschließt die Einziehung der auf beigefügtem Lageplan gekennzeichneten Teilfläche des öffentlichen Gehweges der Arthur-Ullrich-Straße. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Absicht der Einziehung öffentlich bekanntzumachen. Sofern keine Einwendungen gegen die Einziehung vorliegen, ist diese zu verfügen.



STR/0159/24-29

Änderung und Anpassung der Finanzierung zur Endabrechnung der Maßnahme „Erneuerung Elisabethplatz – 1. BA Platzmitte West“

Der Stadtrat beschließt für die Endabrechnung der Maßnahme „Umgestaltung Elisabethplatz – 1. BA Platzmitte West“ die Anpassung der Finanzierung gemäß Anlage 1.

Anlage im Fachamt oder im Büro Stadtrat einsehbar.

STR/0161/24-29

Anpassung des Finanzplanes 2026 bis 2031 für die Wohnungslosenhilfe in Görlitz

Der Stadtrat beschließt die Mittelumsetzung in 2026 sowie die finanzielle Anpassung in den Doppelhaushalt 2027/2028 mit Finanzplan bis 2031 entsprechend des Bieterangebots von Bieter 2 zur Betreibung der Wohnungslosenhilfe in Görlitz.

Öffentliche Bekanntmachung über die Erteilung eines Teil-Vorbescheides zur Zustellung an mehr als 20 Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn)

1. Die Große Kreisstadt Görlitz als untere Bauaufsichtsbehörde macht gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 und 4 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl. S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2024 (SächsGVBl. S. 169), Folgendes bekannt:

Für das Bauvorhaben

Reaktivierung und Erweiterung des historischen Kaufhauses in Görlitz, hier: einzelne, den Denkmalschutz betreffende Fragestellungen zum Bauvorhaben auf dem Grundstück

An der Frauenkirche 5–7 in 02826 Görlitz, Gemarkung Görlitz Flur 55, Flurstück 823

wurde mit Bescheid vom 26.11.2025 der Teil-Vorbescheid Nr. 201/2025, Az. 632.2- 419/108/63-he, erteilt.

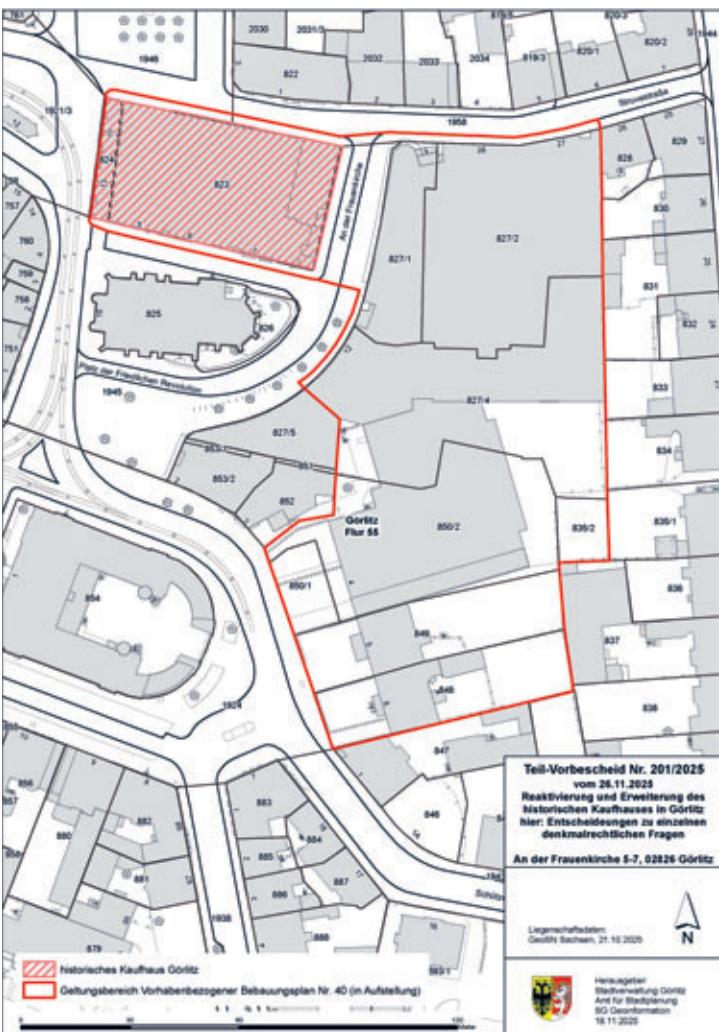
2. Der Teil-Vorbescheid enthält Entscheidungen zu einzelnen denkmalrechtlichen Fragen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den bekanntgemachten Teil-Vorbescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Görlitz, (Postanschrift: Postfach 30 01 31 oder 30 01 41, 02806 Görlitz), Hauptsitz: Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz einzulegen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen.

**Hinweise:**

Die Bekanntmachung erfolgt am 16.12.2025 im Amtsblatt der Stadt Görlitz; die Zustellung an die Nachbarn gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt (§ 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO).

Der vollständige Teil-Vorbescheid und die Bauakten können in der Stadtverwaltung Görlitz, Gebäude Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 167, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

gez. i. A. Wilke, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Abgabepflichtigen liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6–8, Zimmer 106 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Pflichtigen um einen Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen/Pflichtigen liegt das unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6–8, Zimmer 106 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen/Pflichtigen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für die nachfolgend Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Bauordnung, Zimmer 166, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Datum	Aktenzeichen	Pflichtige	letzte bekannte Anschrift

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Görlitz, 16.12.2025
Tel.: 03581 671347

Zwangsvorsteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz folgende Grundstücke öffentlich versteigert werden:

Kleine Seidenberger Straße 1 (unsaniertes Wohnhaus)
Krölstraße 1 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Telefon: 03581 671347, wenden.



Bekanntmachung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2026

Entsprechend § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplans 2025 des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ in der Zeit von **Donnerstag, dem 18.12.2025 bis Dienstag, dem 30.12.2025**, im NEISSE-BAD Görlitz, Pomologische-Gartenstraße 20, 02826 Görlitz während der Öffnungszeiten des NEISSE-BADes von Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des **09.01.2026** Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2025 erheben.

Octavian Ursu, Verbandsvorsitzender

Zweckverband
„Neiße-Bad Görlitz“



Bekanntmachung zur 55. öffentlichen Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“

Sitzungstag: Montag, 12.01.2026
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Raum: Kleiner Sitzungssaal Rathaus
Ort: Untermarkt 6–8, Görlitz

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 2. Bestätigung der Niederschrift der 55. öffentlichen Sitzung vom 01.09.2025
 3. Vorlage ZVNB/01/2026 Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2026
 4. Verschiedenes
- Im Anschluss findet ein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Octavian Ursu, Zweckverbandsvorsitzender

Bekanntmachung Beschluss der Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ vom 24.11.2025 zur Feststellung des Jahresabschlusses 2024



Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ stellt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2024, der aus der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie der Vermögensrechnung (Bilanz) und dem Anhang besteht, mit

– dem ordentlichen Ergebnis von	-5.307,91 EUR
– dem Sonderergebnis von	0,00 EUR
– dem Gesamtergebnis als Überschuss von	-5.307,91 EUR
– der Bilanzsumme von	115.432,09 EUR
– der Veränderung des Finanzmittelbestandes von	-5.291,24 EUR
– dem Endbestand an Zahlungsmitteln von	113.432,09 EUR

fest.
Der Jahresfehlbetrag aus 2024 in Höhe von 5.307,91 EUR wird gemäß § 48 Abs. 3 SächsKomHVO mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.

Der Jahresabschluss 2024 einschließlich Rechenschaftsbericht und Anhang liegt in der Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 6–8, Zimmer 402 (Beteiligungsverwaltung) während folgender Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus:

Montag, Mittwoch, Freitag von	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von	08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag von	08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Diese Bekanntmachung ist auch unter:

<https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html>
<https://www.schoenau-berzdorf.de/aktuelles/> Dorfecho
<https://markersdorf.de/buergerservice/rathaus/bekanntmachungen/>
 einsehbar.

Diese Veröffentlichung erscheint am 16.12.2025 im „Amtsblatt“ der Stadt Görlitz, am 19.12.2025 im „Dorfecho“ der Gemeinde Schönauf-Berzdorf sowie am 02.01.2026 im „Schöpsbote“ der Gemeinde Markersdorf.

Görlitz, den 01.12.2025

Octavian Ursu
Verbandsvorsitzender
Planungsverband „Berzdorfer See“

Bekanntmachung

Beschluss des Gemeindeparkenrates der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Görlitz vom 13. November 2025

Der Gemeindeparkenrat beschließt die Änderung der Friedhofsgebührenordnung der Ev. Versöhnungskirchengemeinde Görlitz vom 02.11.2022, zuletzt geändert am 12.12.2023, unter § 2 Gebührentarife Punkt 1.6 zu ergänzen:

- 1.6 Urnengemeinschaftsgrabstätten auf die Dauer von 20 Jahren mit einheitlicher Gestaltung, Instandhaltung und Unterhaltung durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung
- 1.6.4 Urnengemeinschaftsgrabstätte M015/M016 in Weinhübel: 4.852,10 €

Tierbestandsmeldung 2026

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse
– Anstalt des öffentlichen Rechts –



Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeauflorderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2026 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2026 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a
01099 Dresden
Telefon: 0351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



Neuanmeldung

Bürgerbeteiligung und Bürgerräte



Aufruf der Koordinierungsstelle Bürgerschaftliche Beteiligung

Noch bis zum 31. Dezember Projektideen einreichen!

Was fehlt in Ihrem Stadtteil? Wo sehen Sie noch Potenzial für Verbesserungen? Welche Wünsche haben Sie für Ihre Nachbarschaft? Jedes Jahr können die Bewohnerinnen und Bewohner von Görlitz eigene Ideen einbringen und die Stadt aktiv mitgestalten.

In den vergangenen Jahren konnten viele Vorschläge umgesetzt werden – von Bücherboxen, Bäumen und Bänken über Müll-eimer und Insektenhotels bis hin zu Stadtteilfesten, Kletterwänden, Tischtennisplatten und vielem mehr. Eine Übersicht aller realisierten Projekte finden Sie unter www.goerlitz.de/projekte.

In jedem Beteiligungsraum (siehe Grafik) der Stadt steht ein Budget von 1 Euro pro Einwohnerin/Einwohner zur Verfügung, um die Projekte zu finanzieren. Nutzen Sie die Chance, Ihre Idee einzubringen und Ihren



Stadtteil noch attraktiver zu gestalten. Die vielen bereits realisierten Projekte zeigen, was durch gemeinschaftliches Engagement erreicht werden kann – nun sind Sie gefragt! Ideen für das Jahr 2026 können bis Jahresende eingereicht werden:

- beim Bürgerrat des Beteiligungsraumes (siehe Kontaktdata auf Seite 20)
- bei der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung (Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz, buergerbeteiligung@goerlitz.de, 03581 672000)
- oder bequem über das Formular unter www.goerlitz.de/projektideen

Der Bürgerrat Ihres Beteiligungsraumes entscheidet dann in Abstimmung mit der Stadtverwaltung, welche Projekte mit dem Budget umgesetzt werden sollen.

Beteiligungsräume der Stadt Görlitz
Grafik: Stadt Görlitz

Erreichbarkeit der Bürgerräte

Die Bürgerräte sind wie folgt erreichbar:

Bürgerrat

Bürgerrat Altstadt, Klingewalde,
Nikolaivorstadt
Bürgerrat Biesnitz

E-Mail-Adresse

buergerbeteiligung-kan@goerlitz.de
buergerbeteiligung-biesnitz@goerlitz.de

Bürgerrat Innenstadt Ost
Bürgerrat Innenstadt West
Bürgerrat Königshufen
Bürgerrat Rauschwalde
Bürgerrat Südstadt
Bürgerrat Weinhübel

buergerbeteiligung-innenstadtost@goerlitz.de
buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de
buergerbeteiligung-koenigshufen@goerlitz.de
buergerbeteiligung-rauschwalde@goerlitz.de
buergerbeteiligung-suedstadt@goerlitz.de
buergerbeteiligung-weinhuebel@goerlitz.de

Mitteilungen der städtischen Gesellschaften und Einrichtungen



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Neu in den Görlitzer Sammlungen

Eine wertvolle Schenkung für das Graphische Kabinett

Die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur erhielten jüngst eine wertvolle Schenkung für ihr Graphisches Kabinett. Hartmut Völkerling übergab seine 30 Werke umfassende private Kollektion zur Zeichenkunst des 19. Jahrhunderts. Zu seiner Schenkung gehören Zeichnungen von namhaften Künstlern wie Carl Spitzweg, Adolph Menzel, Ernst Fries, Gustav Naeke, Albert Venus, Eduard Leonhardi und Heinrich Dreber.

Hartmut Völkerling stammt ursprünglich aus Schleife im nördlichen Landkreis Görlitz. Auch mit der Stadt Görlitz, wo Verwandte von ihm wohnten, ist er eng verbunden. In den 1950er Jahren ging er zum Studium in die Bundesrepublik Deutschland. Nach einem arbeitsreichen Leben wohnt er heute in Tübingen.

Das Sammeln von Zeichnungen namhafter Künstler des 19. Jahrhunderts war über viele Jahre die große Leidenschaft von Hartmut Völkerling. Mit viel Akribie arbeitete er die Geschichte der einzelnen Werke auf, wofür er Museen und Wissenschaftler kontaktierte. Dadurch erlangte seine Sammlung deutschlandweite Bekanntheit und einige Werke waren in den vergangenen Jahren auf Ausstellungen bzw. in Büchern zu sehen. Aus Verbundenheit mit seiner alten Heimat übergab er die Zeichnungen nun an das Graphische Kabinett der Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur.

„Wir sind Herrn Völkerling für seine großzügige Schenkung wie auch für seine unermüdliche Sammlungsarbeit außerordentlich dankbar“, so Kunsthistoriker Kai Wenzel. „Zusammen mit den 30 Kunstwerken übergab er uns auch seine über viele Jahre angelegte Sammlungsdokumentation, die die Geschichte jedes Werkes in vorbildlicher Weise darlegt.“

Ein Teil der Schenkung wird im kommenden Jahr in der Sonderausstellung „TRAUMZEIT. Zeichenkunst der Romantik“ ab dem 25. April im Kaisertrutz zu sehen sein.



Zur Schenkung von Hartmut Völkerling gehört diese Zeichnung des aus Dresden stammenden Künstlers Heinrich Dreber (Wäscherinnen bei Olevano, um 1850)
Foto: Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur/Kai Wenzel

Adventszeit im Barockhaus

„Zauberhafte Stuben – Advent im Puppenhaus“

Pünktlich zur Advents- und Weihnachtszeit haben die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur wieder die Tür zu einer Miniaturwelt voller Geschichten geöffnet, die Familien mit ihren Kindern und Enkelkindern bei einem Rundgang durch das Barockhaus betrachten können. Das prachtvolle Puppenhaus des Herrn Curt-Franken und die historische Puppenküche aus dem Gasthaus „Zum braunen Hirsch“ sind zurückgekehrt in die Wohnräume des 18. Jahrhunderts – dorthin, wo einst der Damast- und Tuchhändler Johann Christian Ameiß mit seiner Familie die Vorfreude auf Weihnachten erlebte.

Wer mehr über die winzig kleinen Stuben, detailverliebten Küchen und liebevoll eingerichteten Räume erfahren will, kann diese gemeinsam mit Museumspädagogin Marie Karutz entdecken. Sie weiß Spannendes über die Entstehung dieser handgemachten Spielzeuge und begibt sich mit den großen und kleinen Besuchern auf eine kurzweilige Zeitreise.

Und danach wird's kreativ: Im Atelier entstehen kleine Weihnachtsbäumchen – perfekt für die eigene Puppenstube, den heimischen Tisch oder als kleines Weihnachtsgeschenk.

**Buchung und Infos: museum@goerlitz.de
03581 671355**

Geeignet für Kindergarten- und Hortgruppen, Grundschulklassen und Individualgruppen (ab 5 Personen).

Treffpunkt: Barockhaus, Neißstraße 30, Görlitz | Dauer: 1½ bis 2 Stunden
Kosten: 25 Euro Führungsgebühr pro Gruppe (2 Begleitpersonen frei) zzgl. 2 Euro Material pro Person



Detailaufnahme einer Puppenhausstube
Foto: Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Neu im Kaisertrutz

„EIN SCHATZ FÜR DIE GÖTTER. Der Bronzefund von Klein Neundorf“
Görlitzer Kaisertrutz ist erster Ausstellungsort für diesen Sensationsfund.

Der große Bronzeschatz von Klein Neundorf kommt nach Görlitz und wird nun zum ersten Mal in einer Ausstellung der Öffentlichkeit gezeigt. Erst im August stellte das Landesamt für Archäologie in Dresden diesen Sensationsfund vor. Dies stieß auf ein sehr großes Medienecho. Mit über 16 Kilogramm Gesamtgewicht ist der Fund der zweitgrößte bronzezeitliche Hort, der bislang im Freistaat Sachsen zu Tage trat. Nun wird dieser außergewöhnliche Fund vom 16. Januar bis 15. März 2026 im Kaisertrutz Görlitz zu sehen sein – eine einmalige Gelegenheit, denn anschließend verschwindet der Schatz für lange Zeit aus dem Blick der Öffentlichkeit. Er wird dann aufwendig restauriert, wissenschaftlich untersucht und erst nach Abschluss dieser Arbeiten wieder gezeigt werden können.

Vor etwa 3000 Jahren wurde nahe Klein Neundorf dieser bedeutende Bronzeschatz vergraben. Er umfasst

über 300 Objekte: 136 Sicheln, 50 Beile, mehrere Arm- und Halsringe, eine Schmucknadel, eine Gewandspange, Teile eines Pferdegeschriffs sowie ein in Stücke zerbrochenes Schwert. Das Vergraben und Verstecken wertvoller Gegenstände war in der Bronzezeit weit verbreitet. Archäologen vermuten dahinter religiöse Motive – Opfergaben an die Götter.

Bereits um 1900 fanden Kinder auf einem Feld nahe der Ortschaft zwei bronzenen Dolche und ein Beil. Die Dolche gelangten später in die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur, ein Dolch und das Beil gingen im Zweiten Weltkrieg verloren. Die Form der Dolche zeigt eindeutig Kontakte bis in den Ostkaukasus, vermutlich wurden sie aber lokal nach fremden Vorbildern gefertigt.

Im August 2023 versuchten die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur und das Sächsische Landesamt für Archäologie, die alte Fundstelle wieder zu finden und gegebenenfalls weiter Funde zu bergen. Kurz vor Abbruch der Nachsuche stieß einer der ehrenamtlichen Helfer auf Bruchstücke von Bronzesicheln. In einer anschließenden Ausgrabung wurde der weitgehend unberührte Hort kompakt in einem Erdblock geborgen und im Labor sorgfältig freigelegt.

Nach abgeschlossener Restaurierung und eingehender wissenschaftlicher Auswertung soll der Schatz dann langfristig in einer Museumsausstellung gezeigt werden – vielleicht kehrt er dann wieder in den Görlitzer Kaisertrutz zurück.



Präsentation des Bronzeschatzes im August 2025

Foto: Jürgen Lösel

Der enorme Zuspruch zeigt sich vor allem an der hohen Nachfrage nach Führungen und Bildungsangeboten. Viele Görlitzerinnen und Görlitzer sowie zahlreiche Schulen, Institutionen und Gäste der Stadt haben die Schau bereits besucht. Sie bietet einen eindrucksvollen Einblick in wenig beleuchtete Bereiche des Alltags zwischen 1933 und 1945 und macht die lokalen Geschehnisse durch persönliche Geschichten und Dokumente besonders greifbar.

Die Schau gehört schon jetzt zu den erfolgreichsten Sonderausstellungen der Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur der vergangenen Jahrzehnte. Für die verlängerte Laufzeit sind zusätzliche Veranstaltungen und Führungsangebote geplant:



Ausstellungsbilder, „Nationalsozialismus in Görlitz – 80 Jahre Kriegsende“

Foto: Paweł Sosnowski

FÜHRUNGEN

Sonntag, 11. Januar 2026, 11:00 Uhr und 14:00 Uhr | Ort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1 | Tickets: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, bis 18 Jahre 4 Euro

Historikerin und Mitkuratorin Ines Haaser nimmt Sie in einer Überblicksführung durch diese Sonderausstellung mit auf eine bewegende Zeitreise durch dieses dunkle Kapitel der Görlitzer Stadtgeschichte. Von den letzten Jahren der Weimarer Republik über den Aufstieg der Nationalsozialisten bis hin zum Schicksalsjahr 1945 werden persönliche Geschichten, Biografien und berührende Dokumente der Görlitzer Bevölkerung aus jener Zeit beleuchtet.



Historikerin und Mitkuratorin Ines Haaser gibt tieferen Einblicke in die Schau „Nationalsozialismus in Görlitz – 80 Jahre Kriegsende“

Foto: Paweł Sosnowski

Sonderschau im Kaisertrutz

Großes Publikumsinteresse: NS-Ausstellung im Kaisertrutz geht in die Verlängerung

Die Sonderausstellung „Nationalsozialismus in Görlitz – 80 Jahre Kriegsende“ im Kaisertrutz bleibt aufgrund des anhaltend großen Interesses länger geöffnet. Statt wie ursprünglich geplant im Dezember 2025 zu enden, kann sie nun bis zum **15. Februar 2026** besucht werden.

KULTURGESCHICHTLICHER SPAZIERGANG

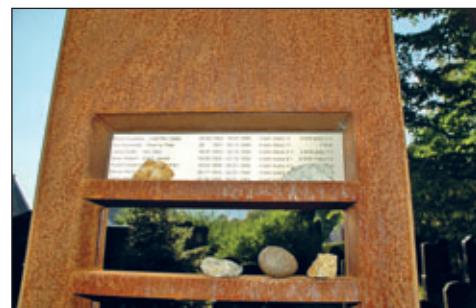
Anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust

„Spurensuche:

Das KZ-Außenlager Görlitz“

Dienstag, 27. Januar 2026, 14:00 Uhr | Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Büttemannstraße (gegenüber Eingang des Jüdischen Friedhofs) | kostenfrei

„Vernichtung durch Arbeit“ war ein Teil der Shoah, der auch in Görlitz stattfand. Ab Sommer 1944 existierte am westlichen Strandrand, im sogenannten Biesnitzer Grund, ein Außenlager des Konzentrationslagers Groß Rosen. In ihm hielt die SS unter unmenschlichen Bedingungen mehr als 1500 Frauen und Männer fest. Sie mussten Zwangsarbeit in der Görlitzer Maschinenbauindustrie leisten. Überwiegend handelte es sich um Jüdinnen und Juden aus Polen, Ungarn und der Tschechoslowakei. Historikerin Ines Haaser und Kunsthistoriker Kai Wenzel erinnern während ihres kulturogeschichtlichen Spaziergangs an die Opfer des KZ-Außenlagers Görlitz und führen zum ehemaligen Standort des Lagers sowie zur Gedenkstätte auf dem Jüdischen Friedhof. Hinweis: Männer werden gebeten, auf dem Jüdischen Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen.



Stelen der Erinnerung auf dem Jüdischen Friedhof Görlitz

Foto: Pressearchiv Stadt Görlitz

BUCHBARE ANGEBOTE

„Kindheit und Jugend unter dem Hakenkreuz“

Schulklassen der Stufe 8/9 und begleitete Jugendgruppen erhalten in einer Führung mit Museumspädagogin Marie Karutz durch die Ausstellung tieferen Einblick, wie die Entwicklung und der Lebensweg von Kindern und Jugendlichen durch die Ideologie des Nationalsozialismus geprägt wurden. – Auch Zeitzeugengespräche mit Prof. Dr. Rolf Karbaum können als Vertiefungsangebot gebucht werden.

Buchung unter 03581 671355 oder museum@goerlitz.de

Jetzt schon vormerkern:

GESPRÄCH

„Erinnerung an Shlomo Gruber und das Konzentrationslager Görlitz im Biesnitzer Grund“

Donnerstag, 5. Februar 2026, 17:00 Uhr | Ort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1 | Eintritt: 2 Euro

Im Gespräch mit Dr. Jasper v. Richthofen erinnert sich Prof. Rolf Karbaum, Oberbürgermeister a. D., an seinen Freund und Ehrenbürger der Stadt Görlitz Shlomo Gruber, dessen Bedeutung für die Erinnerungskultur in der Görlitzer Stadtgesellschaft, seine Rolle als Buchautor und seinen geradezu übermenschlichen Willen zur Vergebung und Versöhnung. Gruber gehörte als Jude zu den letzten Zeitzeugen, die im KZ Görlitz interniert waren und Zwangsarbeit im Görlitzer Waggonbau verrichten mussten. Am 24. August 2025 verstarb er im Alter von 99 Jahren.

Alle Infos zu Ausstellung und Programm



Ort: Kaisertrutz,
Platz des 17. Juni 1, Görlitz

Laufzeit:

verlängert bis 15. Februar 2026

Eintritt: 2 Euro | bis 18 Jahre: frei

Dreisprachige Ausstellung: Deutsch,
Polnisch, einfache Sprache

Buchung einer individuellen Ausstellungsführung:

museum@goerlitz.de,
Telefon 03581 671355

Alle Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm:

[www.goerlitzer-sammlungen.de/
nationalsozialismus-in-goerlitz.html](http://www.goerlitzer-sammlungen.de/nationalsozialismus-in-goerlitz.html)

Die Ausstellung wird gefördert von der Freie Springer Stiftung und vom Kulturrat Oberlausitz-Niederschlesien.

Großeltern-Enkel-Tag am Sonntag, 18. Januar 2026

Ein besonderer Tag für gemeinsame Entdeckungen

Am 18. Januar laden die drei Görlitzer Museen – die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur, das Senckenberg Museum für Naturkunde und das Schlesische Museum – erneut zu einem liebevoll gestalteten Aktionstag für Großeltern und ihre Enkel ein. Der Großeltern-Enkel-Tag knüpft an die polnische Tradition des Dzie Babci (21. Januar) und Dzie Dziadka (22. Januar) an und wird in Görlitz bereits seit mehreren Jahren gefeiert. Ziel des Tages ist es, Generationen miteinander ins Gespräch zu bringen und ihnen gemeinsame, inspirierende Erlebnisse zu schenken.

PROGRAMM DER GÖRLITZER SAMMLUNGEN AN DIESEM TAG: Kinderfreundliche Kurzführungen im Barockhaus

Uhrzeiten: 11.30 Uhr und 14.30 Uhr | Treffpunkt: Museumskasse, Barockhaus, Neißstraße 30

Keine Anmeldung erforderlich. Kostenfrei für Kinder und ihre begleitenden Großeltern. Wie lebte eine bürgerliche Kaufmannsfamilie vor 300 Jahren?

Tauchen Sie gemeinsam ein in das Leben der Familie Ameiß und entdecken Sie mit Ihren Enkelkindern den prachtvollen Kaufmannspalast. Museumspädagogin Marie Karutz führt durch Arbeits- und Wohnräume und zeigt, welchen Luxus sich die Familie gönnerte, wie Dienstboten den Alltag organisierten und wie sich das Leben von Kindern und Erwachsenen damals unterschied.

Wer lieber auf eigene Faust auf Zeitreise gehen möchte, kann das Barockhaus und den Kaisertrutz selbstständig erkunden. Spannende Geschichten zur Stadt- und Regionalgeschichte, zahlreiche Kunstwerke und historische Objekte warten darauf, entdeckt zu werden.

Unser Tipp:

Im Kaisertrutz kann besonders weit in die Vergangenheit gereist werden – bis in die Bronzezeit! Dort ist aktuell ein echter bronzezeitlicher Schatz zu sehen, und Mitmach-Stationen laden zum Ausprobieren ein.

Der Eintritt für Großeltern und ihre Enkel ist an diesem Tag in allen Ausstellungsbereichen im Barockhaus und Kaisertrutz sowie zu beiden Kurzführungen kostenlos.

Ausgenommen ist die Sonderausstellung „Nationalsozialismus in Görlitz – 80 Jahre Kriegsende“.



Die Ausstellungshäuser der Görlitzer Sammlungen sind am 18. Januar von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Druckfrisch im Museumsshop: Das neue Görlitzer Magazin

Pünktlich zum Weihnachtsfest ist das druckfrische Görlitzer Magazin Nr. 37 ab dem 19. Dezember 2025 in unseren Museumsshops im Kaisertrutz (Platz des 17. Juni 1) und im Barockhaus (Neißstraße 30) erhältlich. Es enthält u. a. Beiträge zu folgenden Themen: Künstler Hans-Peter Menge • Zauber- und Hexenprozesse • Kruzifix aus der Dreifaltigkeitskirche • Kurt Arnade, deutscher Offizier und Jude • Zürcher Bibel • Anfänge der Meteorologie • Giese-Chronik Herausgegeben durch die Stadt Görlitz, Görlitzer Sammlungen für Geschichte und

Kultur und den Verein der Freunde der Görlitzer Sammlungen e. V. | Erschienen im Verlag Gunter Oettel | Preis: 15 Euro | Softcover | Maße: 17 x 24 cm | 120 Seiten | ISBN 978-3-910669-21-5



Die Görlitzer Sammlungen wünschen allen Besucherinnen und Besuchern frohe und besinnliche Weihnachtsfesttage und ein gesundes und friedliches Jahr 2026.



Während der Feiertage sind unsere Ausstellungshäuser Kaisertrutz und Barockhaus wie folgt geöffnet:

- Erster Weihnachtstag, 25.12.2025, 13:00 bis 16:00 Uhr
- Zweiter Weihnachtstag, 26.12.2025, 13:00 bis 16:00 Uhr
- Neujahr, 01.01.2026, 13:00 bis 16:00 Uhr
- Heiligabend, 24.12.2025, und Silvester, 31.12.2025, bleiben unsere Ausstellungshäuser geschlossen.



Görlitz-Information zählt zu den Tourismushelden Sachsens 2025

Das Team der Görlitz-Information ist am 20. November im Rahmen der Touristik & Caravaning Messe in Leipzig als „Tourismusheld Sachsen 2025“ ausgezeichnet worden. In der Kategorie „Reise-/Touristikbranche“ würdigt der Preis das besondere Engagement der Mitarbeitenden, die weit mehr leisten, als auf den ersten Blick sichtbar ist. Die Ehrung wurde von Alexander Dierks, Präsident des Landestourismusverbandes Sachsen e. V. (LTV), vorgenommen.

Im feierlichen Rahmen nahmen Silke Gano und Jessica Nowak die Auszeichnung stellvertretend für das gesamte Team entgegen – gemeinsam mit 63 weiteren Preisträgerinnen und Preisträgern aus dem Freistaat Sachsen. „Diese Ehrung ist eine außerordentliche Wertschätzung der tagtäglichen Arbeit unserer Mitarbeitenden“, sagt Eva Wittig, Geschäftsführerin der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ). „Die Görlitz-Information ist für viele Gäste der erste Kontaktpunkt zur Stadt. Unser Team überzeugt nicht nur mit Freundlichkeit und Kompetenz, sondern treibt zugleich eine Vielzahl an Projekten voran, die für eine moderne und zukunftsorientierte Gästebetreuung vor Ort und digital unverzichtbar sind.“

Der Preis selbst ist nicht dotiert und wird gemeinsam vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, dem Landestourismusverband Sachsen e. V. (LTV SACHSEN), der Touristik & Caravaning Leipzig, den Sächsischen Industrie- und Handelskammern, dem DEHOGA



Strahlende Gesichter bei den Tourismushelden der Görlitz-Information

Foto: Franziska Glaubitz

Sachsen e. V. sowie der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit vergeben.

Weitere Infos dazu unter <https://www.ltv-sachsen.de/aktuelles/>

Mehr Informationen zum Service der Görlitz-Information: www.goerlitz.de/Goerlitz-Information.html

Vereinsmitteilungen

Bewerbungen für den Görlitzer Löwenpreis 2026 gesucht!

Auch 2026 vergibt der Lions Club Görlitz seinen Löwenpreis – über das Lionshilfswerk Görlitz e. V. Der Preis war in den letzten Jahren stets mit über 10.000 Euro dotiert; so konnten zahlreiche größere Projekte von Vereinen finanziert und nachhaltig entwickelt werden. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31.01.2026. Die Entscheidung der Jury soll bis März bekanntgegeben werden. Die Preisübergabe findet anlässlich des Altstadtfestes statt. Als Preisgeld werden Einnahmen aus dem Schwimmschafcup des Lions Clubs Görlitz ausgeschüttet. Eine aktive Beteiligung der Bewerber beim Verkauf der Adoptionsscheine für die „Schwimmschafe“ wird erwartet. Der amtierende Präsident der Görlitzer Lions, Gerhard Schoch, und sein designierter Nachfolger, Constantin Behr, heben hervor, dass es keine thematischen Schwerpunkte für die beantragten Projekte gibt. Dies macht es gemeinnützigen Vereinen mit Sitz in Görlitz möglich, sich mit unterschiedlichen attraktiven Projektideen zu bewerben, z. B. in den Bereichen Kultur, Kinder- und Jugendarbeit, lebenslanges Lernen oder deutsch-polnische Zusammenarbeit, die sichtbar die Entwicklung des Gemeinwesens in der Europastadt befördern. Informationen zur Bewerbung finden Interessierte unter <https://goerlitz.lions.de/goerlitzer-loewenpreis>



GÖRLITZ
ZGORZELEC
EUROPASTADT

Jetzt anmelden! Vergabekonferenz Görlitz 2026

Die Wirtschaftsförderung der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH und die Handwerkskammer Dresden (HWK) laden am **30. Januar 2026 ab 9:00 Uhr** erneut zu einer Vergabekonferenz ein. Die Veranstaltung informiert über geplante Bauvorhaben der Stadt und städtischer Betriebe sowie des Landkreises und richtet sich an regionale Unternehmen, vorrangig an das Baugewerbe. Ziel ist es, die regionalen Wirtschaftskreisläufe zu stärken und Unternehmen der Region rechtzeitig bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen einzubeziehen.

**Wann? Freitag, 30. Januar 2026,
09:00 bis 11:00 Uhr**

Wo? Großer Saal des Rathauses Görlitz

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich und bis 15. Januar 2026 über die HWK möglich:
<https://hwkdd.de/VergabeGR>



5. Weihnachts-Fußball-Cup am Windmühlenweg

Am Samstag, dem 20. Dezember 2025, findet in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr, der diesjährige Weihnachts-Fußball-Cup in der Sporthalle am Windmühlenweg statt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 27 Jahren. Gespielt wird mit vier Feldspielern, einem Torwart sowie mit maximal drei Auswechselspielern. Anmeldeschluss ist am 18.12.2025.

Am Tag der Veranstaltung sind pro Mannschaft 15,00 Euro Startgebühr zu entrichten. Für die Verpflegung sind die Teilnehmer selbst verantwortlich. Der Weihnachts-Fußball-Cup in der Sporthalle am Windmühlenweg wird von der Stadtweiten mobilen Kinder- und Jugendarbeit der ASB Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gemeinnützige GmbH, in Kooperation mit dem esta e. V., durchgeführt.

Anmeldung:

Stadtweite mobile Kinder- und Jugendarbeit der ASB
Jakobstraße 5/Hinterhaus
Telefon: 03581 6693072 oder 0172 1328399
E-Mail: mokja@asb-gr.de

Halber Preis – volles Erlebnis: Herbst-Winter-Rabatt im Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec!

Der Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec kündigt eine besondere Winteraktion an, um den Park auch in der kälteren Jahreszeit einem breiteren Publikum zugänglich zu machen: Bis zum 26. Januar 2026 erhalten alle Besucher montags einen Rabatt von 50 Prozent auf den Tages-Eintrittspreis.

„Wir haben diese Initiative ins Leben gerufen, um einerseits sozial schwächeren Besuchern einen Besuch zu ermöglichen und uns andererseits bei all unseren Gästen für ihre Unterstützung während der Saison zu bedanken“, so Tierparkdirektor Dr. Sven Hammer. „Wir freuen uns darauf, so eine breitere Öffentlichkeit für die Schönheit und Vielfalt unserer Tierwelt begeistern zu können.“

Der Besuch im Winter ist ein besonderes Erlebnis. Viele Tiere zeigen sich mit dichtem Winterfell – darunter Kamele, Yaks und Steinböcke. Viele Arten aus kalten Regionen, unter anderen Ohrfasane, Schneeeulen



Kängurus im Australischen Outback im Zoo Görlitz Foto: G.Drozd zoo-goerlitz.de

und Otter, fühlen sich bei niedrigen Temperaturen sichtlich wohl. Ein weiteres Highlight: Die Roten Pandas werden jetzt zur Paarungszeit besonders aktiv. Auch Kängurus lassen sich im herbstlichen Ambiente hautnah beobachten. Im Herbst und Winter, abseits des Saisontrubels, bieten sich zudem einzigartige Gelegenheiten, die Tiere bei der Heufütterung nah zu erleben.



Weihnachtsschließzeit im Familienbüro

Das Familienbüro und die Beratung für Menschen mit Behinderung (EUTB) gehen vom 22. Dezember 2025 bis 6. Januar 2026 in die Weihnachtspause. In der Zeit ist das Büro geschlossen. Das Team wünscht allen Kindern und Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

Kontakt:

Familienbüro Görlitz
Demianiplatz 7
02826 Görlitz
Telefon: 03581 8787333
E-Mail: post@familienbuero-goerlitz.de
www.familienbuero-goerlitz.de

Termine

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

- ▲ **Dienstag | 16.12.2025** | Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 17.12.2025** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 18.12.2025** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Freitag | 19.12.2025** | Sonnen-Apotheke
- ▲ **Samstag | 20.12.2025** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 21.12.2025** | Bären-Apotheke
- ▲ **Montag | 22.12.2025** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 23.12.2025** | Engel-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 24.12.2025** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 25.12.2025** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Freitag | 26.12.2025** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Samstag | 27.12.2025** | easy-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 28.12.2025** | Linden-Apotheke
- ▲ **Montag | 29.12.2025** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 30.12.2025** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 31.12.2025** | Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 01.01.2026** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Freitag | 02.01.2026** | Bären-Apotheke
- ▲ **Samstag | 03.01.2026** | Sonnen-Apotheke

- ▲ **Sonntag | 04.01.2026** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Montag | 05.01.2026** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 06.01.2026** | easy-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 07.01.2026** | Humboldt-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 08.01.2026** | Linden-Apotheke
- ▲ **Freitag | 09.01.2026** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Samstag | 10.01.2026** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 11.01.2026** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Montag | 12.01.2026** | Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Dienstag | 13.01.2026** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 14.01.2026** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 15.01.2026** | Sonnen-Apotheke
- ▲ **Freitag | 16.01.2026** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Samstag | 17.01.2026** | Neue Apotheke
- ▲ **Sonntag | 18.01.2026** | easy-Apotheke
- ▲ **Montag | 19.01.2026** | Engel-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 20.01.2026** | Rosen-Apotheke
- **Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:**
 - **Adler Apotheke Reichenbach** Markt 15, Telefon: 035828 72354
 - **Bären-Apotheke** An der Frauenkirche 2, Telefon: 03581 38510
 - **easy-Apotheke** Nieskyer Straße 100, Telefon: 03581 7669150
 - **Engel-Apotheke** Berliner Straße 48, Telefon: 03581 764686
 - **Fortuna-Apotheke** Reichenbacher Straße 19, Telefon: 03581 42200

- **Hirsch-Apotheke** Postplatz 13, Telefon: 03581 406496
- **Humboldt-Apotheke** Demianiplatz 56, Telefon: 03581 382210
- **Kronen-Apotheke** Biesnitzer Straße 77A, Telefon: 03581 407226
- **Linden-Apotheke** Reichenbacher Straße 106, Telefon: 03581 736087
- **Neue Apotheke Görlitz** James-von-Moltke-Straße 6, Telefon: 03581 421140
- **Paracelsus-Apotheke** Bismarckstraße 2, Telefon: 03581 406752
- **Pluspunkt Apotheke** Berliner Straße 60, Telefon: 03581 878363
- **Robert-Koch-Apotheke** Zittauer Straße 144, Telefon: 03581 850525
- **Rosen-Apotheke** Lausitzer Straße 20, Telefon: 03581 312755
- **Sonnen-Apotheke** Gersdorfstraße 17, Telefon: 03581 314050

Sprechzeiten für den Ombudsman

Herr Dr. Rentsch hat montags von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, Sprechzeit nach vorheriger Terminvergabe. Die telefonische Terminvergabe dafür erfolgt wochentags in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 03581 48000.

Ein Ombudsmann ist eine unabhängige Schiedsperson, die als neutraler Vermittler und Ansprechpartner bei Konflikten vermittelt. Patienten können ihn beispielsweise ansprechen, wenn es Unstimmigkeiten mit Ärzten, Krankenhäusern oder Krankenkassen gibt.

Tierärztlicher Notdienst

Seit 2025 gelten neue Regelungen für den tierärztlichen Notdienst: Es wird zwischen einem Kleintier- und einem Großtiernotdienst unterschieden. Unter der Rufnummer 0180 5843736 ist täglich eine wechselnde Praxis aus den südlichen Kreisen Bautzen und Görlitz für den Kleintiernotdienst zuständig. Den Großtiernotdienst übernimmt der jeweils diensthabende Tierarzt. An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

■ 16.12. bis 19.12.2025

TA T. Bauz, Reichenbach,
Zu den Feldhäusern 9
Telefon: 0157 71570394 oder
035828 134960

■ 19.12. bis 26.12.2025

TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121
Telefon: 03581 851011 oder
0172 3518288

■ 26.12. bis 02.01.2026

TA M. Wagner für TA-Praxen
Besecke bzw. Bauz
Telefon: 0157 59358748

■ 02.01. bis 09.01.2026

DVM R: Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder
0173 5610599

■ 09.01. bis 16.01.2026

TA-Praxis Dr. Chr. + N. Veit,
Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761 oder
0172 3764453

■ 16.01. bis 20.01.2026

Tä. A. Besecke, Markersdorf,
OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
Telefon: 0176 47016281

Sprechstunden der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Hugo-Keller-Straße 14,
Jägerkaserne, Zimmer 171

„Weihnachten bedeutet, jemandem etwas Besonderes zu tun“

Die Weihnachtszeit naht – für viele eine Zeit voller Vorfreude auf gemeinsame Stunden mit der Familie, heimlich Geschenke verpacken, die Kälte draußen lassen und die Wärme des Zuhause miteinander genießen können.

Weihnachten bedeutet, die Freude am Geben zu entdecken und zu sehen, dass kleine Gesten mitunter eine große Wirkung haben können und damit etwas ganz Besonderes sind.

Weihnachten bedeutet aber auch, alte Streitigkeiten beizulegen und neue Brücken zu bauen.

Unsere Friedensrichter und Friedensrichterin tun nicht nur zu Weihnachten Besonderes. Immer wieder versuchen sie, zwischen zerstrittenen Parteien zu schlichten, indem sie zuhören, informieren, beraten, vermitteln, kommunizieren, analysieren und verhandeln unter Einsatz ihrer Empathie und Sensibilität, durch Geduld, Moderation und Neutralität.

Weihnachten ist deshalb auch die Zeit, den ehrenamtlich tätigen Schiedspersonen „DANKE“ zu sagen für ihr Engagement und den unermüdlichen Einsatz für die Bedürfnisse und Interessen der Bürger.

Wenn Streitigkeiten auch zu Weihnachten nicht beigelegt werden können oder im neuen Jahr erst entstehen, dann können Sie, wie bisher, die Schiedsstellen aufsuchen und deren Rat einholen. Denken Sie daran:

„Schlichten ist besser als Richten!“

Ihre Ansprechpartner für die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens sind:

Bezirk 3:

Innenstadt/Südstadt

Friedensrichter: Herr Carsten Liebig
Sprechstage: 12.01., 23.02., 30.03., 27.04.,
18.05., 29.06.2026,
jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der
Sprechzeit, E-Mail: ca.liebig@görlitz.de

Bezirk 5:

Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt/Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Friedensrichterin: Frau Mona Preuß
Sprechstage: 07.01., 04.02., 04.03., 01.04.,
06.05., 03.06.2026
jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der
Sprechzeit, E-Mail: mo.preuss@görlitz.de

Bezirk 8:

Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauernoth/Kunnerwitz/Klein Neundorf

Friedensrichter: Herr Jens-Rüdiger Schubert
Sprechstage: 19.01., 16.02., 16.03., 20.04.,
11.05., 22.06.2026
jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der
Sprechzeit, E-Mail: jr.schubert@görlitz.de

Protokollführerin für alle drei Schiedsstellen der Stadt Görlitz ist Frau Kerstin Irmscher. Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Prasse, 03581 671580 oder per E-Mail unter m.prasse@görlitz.de.

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

17. Dezember 2025, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

18. Dezember 2025, 16:15 Uhr

Stadtrat
Rathaus, Großer Sitzungssaal

7. Januar 2026, 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

8. Januar 2026, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

13. Januar 2026, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

14. Januar 2026, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

15. Januar 2026, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauernoth

Änderungen vorbehalten!

Bitte informieren Sie sich im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de → Bürger → Politik und Stadtrat.

Kontakt:

03581 671121 oder 671124
buero-stadtrat@görlitz.de

Blutspendetermine

DRK-Blutspendezentrum Görlitz
Zeppelinstraße 43 | 02828 Görlitz

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 12:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 07:00 bis 13:00 Uhr

Terminreservierung unter:

<https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/spendezentren/institut-goerlitz/termine>

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrttermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Aufgrund der Witterung kann es in den Wintermonaten zu Ausfällen und Verschiebungen kommen.

■ Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

■ Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (außer Fußgängerbereich RK 1), Platz der Friedlichen Revolution (außer Fußgängerbereich RK 1)

■ Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

■ Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Annengasse, Bahnhofstraße (Bereich vor Haupteingang Bahnhof), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Neißstraße, Peterstraße

■ Dienstag, 16.12.2025

Bahnhofstraße (Bereiche rechts und links neben Bahnhof-Haupteingang), Nonnenstraße, Klosterplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Kröllstraße bis Hartmannstraße), James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lutherplatz

■ Mittwoch, 17.12.2025

Schillerstraße, Jakobstunnel, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolai-graben), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Lessingstraße, Gobbinstraße, Mittelstraße

■ Donnerstag, 18.12.2025

Breite Straße, Demianiplatz (Parkplatz bei Apotheke), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Hoherstraße, Bautzener Straße

■ Freitag, 19.12.2025

Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Zittauer Straße, Stauffenbergstraße, Johannes-R.-Becher-Straße, Steinweg

■ Montag, 22.12.2025

Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Kröllstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz), Dr.-Kahlbaum-Allee, Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei)

■ Dienstag, 23.12.2025

Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Christoph-Lüders-Straße, Hohe Straße, Sechsstädtelplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

■ Mittwoch, 24.12.2025

Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Obermarkt (ohne innere Flächen), Friesenstraße, Bismarckstraße, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße, Am Feierabendheim

■ Montag, 29.12.2025

Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße), Kröllstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Wiesbadener Straße, Blockhausstraße, Wilhelmsplatz, Johann-Haß-Straße

■ Dienstag, 30.12.2025

Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni, Promadenstraße, Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz), Sonnenstraße, Peter-Liebig-Hof

■ Mittwoch, 31.12.2025

Cottbuser Straße, Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße),

■ Freitag, 02.01.2026

Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Hussitenstraße, Am Jugendborn

■ Montag, 05.01.2026

Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jak-

obstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Parsevalstraße, Lilenthalstraße

■ Dienstag, 06.01.2026

Gutenbergstraße, Handwerk, Otto-Müller-Straße, Fischmarkt, Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Alexander-Bolze-Hof, Am Flugplatz

■ Mittwoch, 07.01.2026

Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, An der Terrasse, Lausitzer Straße, Gersdorfstraße

■ Donnerstag, 08.01.2026

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Kröllstraße bis Jakobstraße), Zentraler Busbahnhof, Scultetusstraße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Ostring

■ Freitag, 09.01.2026

Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Klosterstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße)

■ Montag, 12.01.2026

Joliot-Curie-Straße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Kröllstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Carolusstraße), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße

■ Dienstag, 13.01.2026

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graber), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinbübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

■ Mittwoch, 14.01.2026

Elisabethstraße (westlicher Teil), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße bis Diesterwegplatz), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße

■ Donnerstag, 15.01.2026

Breite Straße, Sattigstraße (rechts von Melanchthonstraße bis Goethestraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Bismarckstraße, Clara-Zetkin-Straße (rechts von Zwei Linden bis Diesterwegplatz)

■ Freitag, 16.01.2026

James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Kröllstraße bis Hartmannstraße), Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Gartenstraße (rechts von James-von-Moltke-Straße bis Konsulstraße)

■ Montag, 19.01.2026

Schillerstraße, Jakobstunnel, Sattigstraße (rechts von Goethestraße bis Melanchthonstraße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Zwei Linden), Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße bis Pestalozzistraße)

■ Dienstag, 20.01.2026

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Klosterplatz, Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße bis James-von-Moltke-Straße), Löbauer Straße (rechts von Krölstraße bis Rauschwalder Straße)

Anzeige(n)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erlledigung aller Formalitäten
Trauerdruck und Anzeigen
eigene Feierhalle
Särge aus regionaler Produktion
Friedwaldpartner
Bestattungsvorsorge
ständiger Bereitschaftsdienst



Bestattungstradition seit 1893

STEINMETZBETRIEB DÖCKE & WENZEL GbR

Naturstein für Grabmale und Bau



Friedhofstr. 7b, 02828 Görlitz
Telefon 03581 - 31 27 15
Telefax 03581 - 873 70 40
info@natursteinamfriedhof.de
www.natursteinamfriedhof.de

Öffnungszeiten: Mo-Mi 9-17 Uhr · Do 9-18 Uhr · Fr 9-13 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache.



Grüne Aue 18 · 02708 Lauba · Tel. (03 58 77) 2 52 88

Wir wünschen unseren Kunden eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden.
Zum Jahresende Dank für Vertrauen und Treue.
Zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg sowie weitere gute Zusammenarbeit wünscht



Inh.: Ina Glöge

Neukunden-Angebot
1 Monat frei
keine Aufnahmegebühr

Zittauer Str. 13, Görlitz • Tel.: 03581 / 405225 • www.top-fit-goerlitz.de
Angebot gültig bis 28.02.2026 bei Vertragsabschluss über mind. 12 Monate (mtl. Beitrag ab 43,00 €)

Anzeige(n)

BERATUNG · BESTATTUNG · BEGLEITUNG

Am Schöps 68 | 02829 Markersdorf

Telefon: 035829 - 60 27 8

Heilige-Grab-Str. 11 | 02828 Görlitz

Telefon: 03581 - 31 09 27

Zittauer Str. 144 | 02827 Görlitz

Telefon: 03581 - 766 11 56



www.bestattungshaus-fieber.de

GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Wir sind Tag & Nacht für Sie da:

03581 / 30 70 17

www.bestattungshaus-klose.de

Bei uns
in besten
Händen.

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.



BRÜCKE-Immobilien e.K.

Wenn's ums Wohnen geht.

Telefon 03581 - 31 80 20

www.wohnen-in-goerlitz.de



Demianiplatz 55 02826 Görlitz

Vermittlung und Verwaltung
Telefon: 03581 - 307047



IMMOBILIEN BÜRO
Andreas Lauer GmbH



Printed by

Wir danken unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und wünschen eine frohe Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr!

Inh. Thomas Nitsche
Hauptstraße 6 • 02829 Ebersbach
Tel.: 03581 314195 • Fax: 4486667
E-Mail: roego@roego.de
Web: www.roego.de

Rögo

Heizung & Sanitär

allbö

Raumausstattung GmbH

*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr!*



Ch.-Lüders-Str. 34 • 02826 Görlitz
Tel. 03581 318091 • Fax 03581 318505 • Handy 0173 4653808
info@allboe.de • www.allboe.de

Was soll ich dieses Jahr schenken?
Socken? Parfüm?
Wieder das gleiche?
Etwas, das bleibt:
Bildung!
Jetzt Gutschein oder Kurs
verschenken.

vhs
Volkshochschule
Görlitz e.V.

**Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!**



HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale
zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

**Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht allen Kunden, Freunden
und Bekannten...**



MALERFACHBETRIEB
Tobias Horn
malen - strahlen - lackieren

Ernst-Thälmann-Str. 23 • 02748 Bernstadt
Tel.: 035874/20204 • Mobil: 0172/3574024
E-Mail: info@maler-horn.de
www.maler-horn.de

Werkstatt
Nickrischer Str. 13
02827 Görlitz
OT Hagenwerder



*Am Ende des Jahres danken wir
für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und
für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg.*

**KLEMENS
BURKHARDT**
Straßenbaumeister

02829 Markersdorf
OT Gersdorf Seehäuser 16
k-burkhardt@t-online.de
Tel.: 035829 60303
Funk: 0171 4306470
www.steinsetzer-burkhardt.de



**190 Jahre Dienst
am Kunden.**
Wir starten ins Jubiläumsjahr!

Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei GmbH & Co. KG
Am Flugplatz 9, 02828 Görlitz, Tel. 03581 38550
www.goltz-seile.de



Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk



Erika Rothe-Püschner

Spezialbetrieb mit über
140jähriger Familitentradition
Schillerstraße 1 • 02826 Görlitz



Kastenfenster • denkmalgerechte Isolierglasfenster • individueller Möbel- und Türenbau

Tel.: 03581 4720 0
Fax: 03581 4720 19 info@e-rothe.de www.e-rothe.de

B MOBIL LIFT SYSTEME

Kostenlose & f in K
unverbindliche Beratung

0800 600 66 999

*gebührenfrei

IHR REGIONALER KOMPLETTANBIETER

- ✓ Größte Liftauswahl
- ✓ 20 Jahre Erfahrung
- ✓ Zuschussberatung
- ✓ Komplettservice
- ✓ Qualität
- ✓ fairer Preis



📍 Äußere Lauenstr. 19 📩 anfrage@bemobil.de
02625 Bautzen 🌐 www.bemobil.de

Bitte beachten
Sie unsere
Betriebsruhe vom
24.12.-02.01.!

KOMMWOHNEN in Görlitz

Wir wünschen
unseren Mieterinnen & Miatern
sowie Geschäftspartnern

**FROHE WEIHNACHTEN &
EIN GESUNDES NEUES JAHR!**

Auch in diesem Jahr werden wir keine
Weihnachtspostkarten versenden und lassen
den Betrag der DLRG - Deutsche
Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Bezirk Görlitz e.V. zukommen.

Ihr Team der KommWohnen-Unternehmensgruppe.

KOMMWOHNEN

Service GmbH

Konsulstr. 65 | 02826 Görlitz | ☎ 4610
info@kommwohnen.de | www.kommwohnen.de

Anzeige(n)

schlager Erlebnis

Das Erlebnis, das Schlager lebendig macht

05.09.2026 Beginn: 19:30 Uhr
LANDSKRON BRAU-MANUFAKTUR GÖRLITZ Einlass: 18:00 Uhr
Vorverkauf: Görlitz Info, Tel: 03581-47570
DDV Lokal Görlitz, Tel: 03581-6499150
Saxophon DD, Tel: 0351 48642002
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Region
Eventim: 01806-570070 RESERVIX: 0761-88849999

SKODA



**Gemeinsam Gutes tun
statt Karten verschicken.**

Dieses Jahr verzichten wir bewusst auf Weihnachtspostkarten und spenden das eingesparte Geld an ein **soziales Kinder- und Jugendprojekt** in unserer Region. So möchten wir gemeinsam mit Ihnen etwas zurückgeben und dort unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen – wir wünschen Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Kraft, Glück und Frohsinn für das kommende Jahr!

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Autohaus Klische GmbH
Girbigsdorfer Str. 24
02828 Görlitz
www.skoda-klische.de



Am Ende des Jahres danken wir für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg.



Gottlieb-Daimler-Str. 16 | 02828 Görlitz
Tel.: 035829-60148 | info@sv-spantig.de
www.kfz-sachverstaendigenbuero-spantig.de

AUSBILDUNG ODER ABITUR?
...als andere.

NETFLIX ODER YOUTUBE?

ICH PLANE MEINE ZUKUNFT IM TEAM!

Bei Sindbad bekommst du einen Mentor*in nur für dich. Er/Sie unterstützt dich dabei, deine Zukunft zu planen!

Hier geht's zur Anmeldung!

Fragen? Schreib uns auf WhatsApp oder per Mail!
+4915563928696
goerlitz@sindbadmentoring.de
www.sindbadmentoring.de

Sindbad Görlitz
Peterstraße 13
02826 Görlitz

Machen Sie Weihnachtswünsche wahr!

03583 603-0
info@spk-on.de
www.spk-on.de/kontakt

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien